Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 62. Montag den 2. März. 1868.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsre Bekanntmachung vom 30. vor. Mts. werden die hiesigen Steuerpflichtigen aufgefordert, die **den 1. Februar fällig gewesene Grundsteuer mit 3 Pfennigen von der Steuereinheit und die städtischen Gefälle an 1,375 Pfennig von der Steuereinheit unverweilt** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, widrigenfalls die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 27. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Die **alten Armenschulhäuser** und das **vormalige Wohnhaus des Holz- und Bauhofaufsehers** an der Turnerstraße sollen **auf den Abbruch** an die Meistbietenden **versteigert** werden.

Die Versteigerung findet **Donnerstag den 5. März d. J. von Vormittags 11 Uhr an** auf dem Rathhause statt und wird pünctlich zur angegebenen Stunde damit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen Abbruchsobjecte jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Versteigerungsbedingungen und ein Plan der abzubrechenden Baulichkeiten liegen in unserem Bauamte aus; auch können letztere **Mittwoch den 4. März d. J. Nachmittags von 2—4 Uhr** an Ort und Stelle besichtigt werden.

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen von den noch übrigen **Bauparzellen** des vormaligen **Holz- und Bauhofes** folgende:

Parzelle Nr. II. von ca. 2171 □E. an der Sternwartenstraße,
= = IX. = = 2293 = = = Bauhofstraße,
= = X. = = 2238 = = = Bauhof- und Turnerstraße,
Parzelle Nr. XI. von ca. 1675 □E. an der Turnerstraße,
= = XII. = = 1671 = = = =
= = XIII. = = 1667 = = = =

nach Abbruch der z. Z. darauf noch stehenden Gebäude **an die Meistbietenden zu verkaufen** und soll zu diesem Zwecke deren Versteigerung **Donnerstag den 12. März d. J. von Vormittags 10 Uhr an** auf dem Rathhause stattfinden.

Es wird damit pünctlich zur angegebenen Stunde begonnen und die Licitation bezüglich jeder einzelnen Parzelle geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen. Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen in unserem Bauamte (Rathhaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Holz-Auction.

Donnerstag den **5. März** d. J. sollen Nachmittags von **3 Uhr** an im **Kuhthurmer** Revier, und zwar in der **s. g. Scheibe** ca. 6 buchene, 7 eichene, 1 erlener, 1 lindener, 1 ahorner und 4 rüsterne **Nutzklötze**, sowie 5 Stück **Schirrhölzer**, 2 Klaftern gem. **Brennholzscheite**, 19 **Abraumhaufen**, 1½ Schock **Dornenbunde** und eine Partie **Wurzelhaufen** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 28. Februar 1868.

Des Raths Forst-Deputation.

Universität.

w. Leipzig, 1. März. (Zur Conferenz vom 2. und 3. März über die Gymnasialreform im k. Cultusministerium zu Dresden.) Dem Vernehmen nach sind mehrere Universitätsprofessoren unserer Hochschule zur Dresdner Gymnasial-Conferenz eingeladen und mit den ministeriellen Reformvorschlägen in einem autographirten Actenstücke versehen worden. Es sind Mitglieder der Königlichen Prüfungs-Commission an hiesiger Universität für Candidaten des höhern Schulamtes, deren erste Section für die Gymnasiallehrer bestimmt ist.

In diese Section gehören die Professoren Dr. ph. Drobisch, Klotz, Zarncke, Ahrens, Curtius, Ritschl, Wenck, Rector Eckstein, Voigt und Rector Lipsius.

Auch die dritte Section dieser Commission dürfte ganz oder theilweise herangezogen sein. Zu dieser, welche es mit den Prüfungen der Fachlehrer in der Mathematik und den Naturwissenschaften an Gymnasien und höhern Volksschulen zu thun hat, gehören außer den schon genannten Professoren Drobisch, Voigt und Wenck noch der Rector Magnificus Professor Hankel, Professor Scheibner und Professor Masius.

Wie schon angedeutet, wissen wir nicht, wie viele dieser Commissare nach Dresden berufen worden und welche dem Rufe folgen zu können in der Lage sind.

Aus der im Manuscript gedruckten (lithographischen) Vorlage ist bereits richtig bekannt geworden, daß es sich u. A. um Verwandlung der anderthalbjährigen in einjährige Classencurse handelt. Die Frage weiterer Neu-Gründungen, resp. Rehabilitationen schon bestandener Gelehrtenschulen im Königreiche gehört gleichfalls zu den brennenden und dürfte durch die Vorlage im Sinne des Fortschritts gelöst werden, wenn wir selbst recht unterrichtet sind. —

Die Ferienfrage beansprucht in Dresden wohl nur ein nebensächliches Interesse und wird sich eher von Bundeswegen lösen lassen, da man, wie schon lange verlautet, darüber in Berlin umfassende Verhandlungen im Cultusministerium eingeleitet hat, sodaß, wie die deutschen Universitäten jetzt schon, so auch die deutschen Gymnasien in kürzerer oder längerer Zeit ihre Ferien, womöglich allesammt gleichzeitig abhalten können werden. In Dresden wird man kein Präjudiz schaffen wollen.

Ob man die Dresdner Besprechung schlechthin eine Rectorconferenz werde nennen können, wenn auch alle Gymnasialdirectoren mit Theil nehmen, da, wie wir sahen, auch unsere Hochschule ihr Ehrencontingent, namentlich aus der philosophischen Facultät, darunter der derzeitige Dekan der Facultät selbst, Prof. Dr. Klotz, dazu stellen wird, dürfte wohl fraglich sein. Die Conferenz findet Montag und Dienstag (2.—3. März) zu Dresden im Gebäude des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts statt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 1. März. Zu der durch alle Blätter gehenden Nachricht vom Tode der großen Tragödin Sophie Schröder fügen wir hiermit noch die locale Notiz, daß auch diese geniale

Künstlerin mehrmals die denkwürdigen Bretter unseres alten Theaters betreten hat. Es geschah zuerst unter Küstner, in Mitte der zwanziger Jahre, wo sie in Begleitung ihrer unvergeßlichen Tochter Wilhelmine Leipzig besuchte, so wie dann noch ein zweites Mal unter Ringelhardt 1834. Eine dritte Anwesenheit in unserer Stadt, während der vierziger Jahre, kam dem Gewandhaus-Concert zu Gute, in dem sie — irren wir nicht, die Schillersche „Glocke" — declamirte.

** Leipzig, 1. März. Nachdem bereits vor ungefähr acht Tagen unter dem Aufrufe „Mit Gott für König und Vaterland" eine Anzahl ehemaliger preußischer Kriegskameraden zu einer Versammlung aufgefordert, in der die Bildung eines Militärvereins angeregt werden sollte, die gedachte erste Versammlung aber schon die Gewißheit gebracht, daß die Lebensfähigkeit eines solchen Vereins in Folge der unerwartet zahlreichen Theilnahme als gesichert zu betrachten sei, wurde gestern Abend in Esche's Restauration eine nochmalige Versammlung abgehalten, in welcher den Kameraden, die dem Vereine beitreten wollen, die bereits in einer Sitzung des provisorischen Ausschusses berathenen Statuten vorgelegt wurden. Auch diese Versammlung war so zahlreich besucht, daß die in der ersten Versammlung gezeichnete Mitgliederzahl sich um weitere 40 vermehrte. Die Statuten wurden en bloc angenommen und darauf zur Wahl des Vorstandes und des Ausschusses verschritten. Dabei wurden die Herren Ebeling als Vorsteher, Blenke und Köhring als Stellvertreter, Güldenpfennig als Cassirer, Seeler und Pabst als Stellvertreter, Quandt als Schriftführer, Zills und Pötzsch als Stellvertreter, in den engeren Ausschuß dagegen die Herren Fischer, Hartmann, Müller, Krieg, Lingner und Brandes gewählt. Um nun aber den Verein so zu gestalten, daß einem Jeden, der im norddeutschen Bundesheere ehrenvoll gedient, sei er Kriegsreservist oder Landwehrmann, der Eintritt möglich, so wurde einstimmig beschlossen, dem neugegründeten Vereine den Namen „Norddeutscher Krieger-Verein" beizulegen. Hauptgrundzüge des Vereins sollen die Pflege einer wahren Kameradschaft und Geselligkeit bilden und können wir hier die Bemerkung hinzufügen, daß allerdings die an den beiden Zusammenkünften dargelegten Proben diese Hauptbedingungen das Beste für das Fortschreiten des Vereins hoffen lassen, zumal derselbe den edlen Zweck verfolgt, eine Vereinigung aller Kriegskameraden, sobald sie nur dem norddeutschen Bundesheere angehörig, zu ermöglichen.

* Leipzig, 1. März. Zur Deckung der noch restirenden Kosten unseres Zöllner-Denkmales im Rosenthale veranstaltet das Comité, an dessen Spitze Roderich Benedix steht, demnächst ein großes Vocal- und Instrumental-Concert in den für diesen Zweck zuvorkommend vom Rath überlassenen Räumen des alten Stadttheaters. Wir sind überzeugt, daß allein schon eben der genannte Zweck des Concertes hinreichen wird, zu entsprechendem Besuch zu veranlassen; um so mehr aber dürfte das der Fall sein, als für ein nicht minder werthvolles und gediegenes, als mannichfaches Programm Sorge getragen ist. Zwei bestens accreditirte Männergesangvereine, der „Paulus" und der „Arion", unter Leitung ihrer bewährten Dirigenten Dr. Langer und Richard Müller, wirken an erster Stelle mit, ferner einige Künstlerinnen von Ruf, so wie das hier noch in gutem Andenken stehende schwedische Sängerquartett, welches speciell des betreffenden Concertes wegen unsere Stadt dies zweite Mal besuchen wird.

* Leipzig, 1. März. Aus der von Herrn Burger geleiteten Singspielhalle im Hotel de Saxe ist als erfreuliche Thatsache das Engagement der talentvollen Sängerin Fräulein Bennot zu melden. Dieselbe war früher schon eine Zeit lang Mitglied des Weiß'schen Unternehmens und damals außerordentlich beliebt bei den Besuchern jenes Etablissements. Mit Recht, denn persönliche Anmuth, hübsche Stimmmittel, musikalische Bildung und gute Auffassung wirken bei der jungen Dame in schönem Verein zusammen. Ihr erstes Debut am Sonnabend konnte ihr das Bewußtsein geben, wie man ihre Vorzüge schätzt und sie von Neuem hier willkommen heißt. Von den übrigen Mitgliedern der in Rede stehenden Singspielhalle zeichnen sich der stimmbegabte Director nebst seiner angenehmen Frau, sowie die mit viel Bravour und Temperament schaffende Soubrette Fräulein Mariott aus, wogegen die Komiker Verschiedenes zu wünschen übrig lassen. Sollte gleich dem Fräulein Bennot nicht auch Fräulein Troll wieder zu acquiriren sein?

* Leipzig, 1. März. Vor einem Vierteljahr verheirathete sich ein Hausbesitzer in der Nähe mit der Tochter eines andern Gutsbesitzers, die bis dahin mit einem ältern Manne in sehr intimen Verhältnissen gestanden hatte. Auch nach der Verheirathung brach die junge Frau dieselben nicht und wechselte namentlich häufig Briefe mit ihrem Liebhaber. Hinter diesen Briefwechsel kam aber der Mann, der einige von den Schreiben auffing. Darunter befand sich auch eines, in welchem sie den Liebhaber ersuchte, ihr doch recht starkes Gift zu schicken, durch das sie ihren Mann bei Seite schaffen könnte. Sei dies geschehen, so „wollten sie wie früher wieder vergnügt mit einander leben". Der so bedrohte Ehemann übergab den Brief der Behörde, welche die Schreiberin festnahm.

* Leipzig, 1. März. In der Nacht vom 26. zum 27. Februar stahlen Diebe einem Pfarrer bei Pegau das Fleisch von zwei eben geschlachteten Schweinen.

Dresden, 1. März. Heute früh gingen mit dem Leipziger Zuge eine Anzahl sächsischer jüngerer Militairs unter Führung des Oberleutnant von Einsiedel vom Generalstabe nach Cassel ab, welche auf der dortigen Kriegsschule in einem achtmonatlichen Cursus zu Officieren ausgebildet werden sollen, nachdem sie hier bereits das Fähnrichsexamen bestanden haben.

— Das „Dr. J." berichtet: Von officieller Seite wird uns nachstehende Zusammenstellung der im Bundesdirectionsbezirke Dresden im Jahre 1868 neu anzulegenden Telegraphen-Linien, -Leitungen und -Stationen mitgetheilt, wobei wir bemerken, daß unter „Leitungen" ein neuer Draht an schon bestehendem Gestänge, unter „Linie" eine Anlage aus neuem Material (incl. der Stangen) zu verstehen ist: 1) Leitung Dresden-Niedersedlitz, 2) Leitung Leipzig-Hof, 3) Leitung Gößnitz-Chemnitz, 4) Leitung Glauchau-Zwickau-Werdau, 5) Leitung Chemnitz-Riesa, 6) Leitung Dresden-Görlitz, 7) Leitung Löbau-Zittau, 8) Leitung Dresden-Bodenbach, 9) Leitung Dresden-Leipzig, 10) Leitung Dresden-Großenhain, 11) Leitung Dresden-Freiberg-Zschopau-Annaberg, 12) Leitung Reichenbach-Greiz, 13) Leitung Chemnitz-Wüstenbrand, und hier anschließend 14) Linie Wüstenbrand-Limbach-Burgstädt, 15) Linie Großenhain-Elsterwerda, 16) Leitung Chemnitz-Stollberg, 17) Leitung Auerbach-Rodewisch, hier anschließend 18) Linie Rodewisch-Lengenfeld-Reichenbach, 19) Linie Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt, 20) Linie Annaberg-Wolkenstein-Marienberg, 21) Leitung Dresden-Radeberg, hier anschließend 22) Linie Radeberg-Kamenz, 23) Leitung Chemnitz-Oberlichtenau, hier anschließend 24) Linie Oberlichtenau-Frankenberg, 25) Leitung Altenburg-Crimmitzschau-Werdau-Zwickau. Die zu etablirenden Stationen sind: Zschopau, Greiz, Burgstädt, Limbach, Stollberg, Lengenfeld, Johanngeorgenstadt, Marienberg, Kamenz, Frankenberg, Crimmitzschau, Werdau, Neustadt-Dresden, Buchholz, Mylau, Lichtenstein-Callenberg, Schönheide, Schandau, Mühlberg a. d. Elbe.

— Am 25. Februar wurde bei dem sächsischen Staatseisenbahnbaue an einem Felsen dicht bei dem bekannten Harrassprung unweit Lichtenwalde auf Veranlassung der Bauingenieure von dem Bauunternehmer Schmidt eine Minensprengung mit ausgezeichnetem Erfolge versucht. In den sogenannten kleinen Haustein war ein schmaler Stolln von 36 Ellen Länge getrieben und an seinem Ende zu einer Pulverkammer erweitert worden. Diese Kammer wurde mit 22 Centner Hochdruckpulver geladen und an obigem Tage Mittags 1 Uhr in Gegenwart einer großen Anzahl Ingenieure und Sachverständiger so wie vieler fremder Zuschauer mittelst 3 vom Pulverkasten nach Ausgang des Stolln gelegter Zündschnuren gesprengt, wobei der ganze im Mittel 30 Ellen hoch darüberstehende Felsen sich ohne bemerkbare Detonation, nur eingehüllt in eine weiße Wolke, hob und zum Theil unter gewaltigem Wellenschlag in die an dieser Stelle sehr tiefe, zur Zeit sehr angeschwollene Zschopau stürzte, was einen majestätisch prachtvollen Anblick bot. Der Zweck der Minenanlage, die Auflockerung der ganzen aus 65,000 Kubikellen bestehenden Felsenmasse, ist vollständig erfüllt, und wird der Bau der Bahn an dieser Stelle durch diesen interessanten und gewagten, aber ausgezeichnet geglückten Versuch wesentlich beschleunigt werden.

— Zufolge einer Aufforderung des Vorstandes des sächsischen Baugewerkenvereins haben, gleichwie in Leipzig, auch die Chemnitzer Genossenschaften der Maurer- und Zimmermeister beschlossen, die am 1. März in Dresden stattfindende Versammlung, den Befähigungs-Nachweis zur Ausführung von Bauten betreffend, mit Abgeordneten zu beschicken, um gemeinsam diesen Gegenstand zu berathen und eventuell Deputirte zu wählen, welche Sachsen bei der Mitte März in Berlin stattfindenden Versammlung der Baugewerken Norddeutschlands zu vertreten und eine Eingabe an den nächst stattfindenden Reichstag, oben genannten Gegenstand betreffend, zu berathen hätten.

— Aus Plauen schreibt der „Voigtländische Anzeiger": Aus Anlaß der Angaben des berühmten Chemikers Liebig in München, ein wohlfeiles, gesundes und schmackhaftes Brod zu bereiten, hat ein wohlwollender und menschenfreundlicher Bürger in Plauen ein Schrotbrod, jedoch mit Sauerteig backen lassen, welches allen diesen Anforderungen entspricht. Dasselbe besteht aus zwei Drittheilen Roggenschrot und einem Dritttheil Weizenschrot. 45 Pfund also zusammengesetzter Schrot geben 67½ Pfund Brod. Wir haben von sachkundigen Männern die uns freundlich zugegangenen Proben prüfen lassen, und dieselben sind von ihnen für die Armuth um so empfehlenswerther gefunden worden, als sich das Pfund nach den derzeitigen Getreidepreisen mit 9 Pfennigen herstellen läßt. Wäre es nun nicht wünschenswerth, wenn zum Besten der Armuth ein wohlthätiger Verein oder ein Bäcker die Sache in die Hand nähme und derartiges Brod zum Verkauf herstellte?

— Das königl. preußische statistische Bureau hat vorläufig die Hauptresultate der Volkszählung vom 3. December 1867 in der preußischen Monarchie und einigen andern Staaten des norddeutschen Bundes festgestellt; hiernach betrug an diesem Zählungstage die ortsanwesende (factische) Bevölkerung des Königreichs

Preußen im Ganzen 23,967,524 Köpfe. Hiervon entfallen auf die Provinzen der älteren Landestheile folgende Einwohnerzahlen: Preußen 3,089,677, Posen 1,536,185, Brandenburg 2,715,135 (Stadt Berlin 702,437), Pommern 1,451,944, Schlesien 3,579,479, Sachsen 2,065,848, Westfalen 1,708,573, Rheinland 3,452,430, Hohenzollern und Jadegebiet 66,365; im Ganzen 19,666,500. In den neueren Landestheilen wurden gezählt: Regierungsbezirk Kassel 770,787, Wiesbaden 606,769, Holstein 568,899, Schleswig 414,463, Hannover 1,940,106 (Zollabrechnungsbevölkerung); im Ganzen 4,301,024. Die Bevölkerung einiger andern Staaten des norddeutschen Bundes beziffert sich wie folgt: freie Stadt Lübeck 49,183, freie Stadt Hamburg 306,507, Fürstenthum Reuß-Greiz 43,889, Schwarzburg-Sondershausen 68,076, Waldeck 57,509, Lippe-Detmold 112,062, Herzogthum Anhalt 197,050, Sachsen-Altenburg 141,399.

— Ein ehrlicher Mann. — In ein Wiener Großhandlungshaus kam Sonnabend Vormittag ein elegant gekleideter Herr und kaufte 3 Stück Nordbahnactien, wofür er sechs Banknoten zu je 1000 Gulden gab und etwas über 700 Gulden zurückerhielt. Der Cassier legte ihm diese neben die Actien auf das Pult, vergriff sich aber und gab statt Hundertguldennoten solche zu tausend Gulden dem Fremden, der dieselben sammt den Actien in einen Bogen Zeitungspapier einschlug und sich damit entfernte. Kaum eine Viertelstunde später gewahrte der Cassier seinen Misgriff; er war wie vom Donner gerührt, denn da er Familienvater und persönlich ohne Vermögen ist, schien sein und seiner Familie Lebensglück zertrümmert. Als Mittags das Geschäft geschlossen wurde, ging er nicht wie gewöhnlich nach Hause, sondern trieb sich eine Zeit lang auf den Straßen herum; endlich begab er sich in ein Kaffeehaus, ließ sich Feder und Tinte bringen und schrieb an seine Frau einen Brief, in welchem er derselben sein Unglück erzählte und ihr den festen Entschluß mittheilte, seinem Leben durch Selbstmord ein Ende machen zu wollen. Hierauf kaufte er in einer Waffenhandlung am Graben ein Doppelterzerol und da es inzwischen 2 Uhr geworden war, begab er sich wieder in das Geschäft, um zuvor seine Bücher in Ordnung zu bringen. Den Brief an seine Frau hatte er schon vorher in einen Briefkasten geworfen. Um 3 Uhr trat plötzlich der Fremde, welcher die Nordbahnactien gekauft hatte, in das Lokal, rief den Cassier zu sich und überreichte ihm die sieben Stück tausender mit der Bemerkung, daß er erst zu Hause den Irrthum gewahrt habe. Man kann sich die Freude des Cassiers denken, Thränen stürzten aus seinen Augen und sprachlos starrte er die wiedererhaltenen Banknoten an. Der Fremde weigerte sich, seinen Namen zu nennen und entfernte sich schnell, nachdem er die sieben Hundertguldennoten in Empfang genommen. Der Vorfall hat aber derart auf das Nervensystem des Cassiers eingewirkt, daß er jetzt bedenklich krank darniederliegt.

Die „Hofer Bierstube"

große Fleischergasse 24

verdient beste Empfehlung. Das bayrische Bier à Gl. 15 Pfge. ist ausgezeichnet, die Speisen sind vortrefflich, die Bedienung ist sehr aufmerksam, Localität nett und freundlich, somit das oft gehörte Lob wohlverdient.

Ein Stammgast, Bierkenner.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 29. Februar 1868.

	Eingez.	Dividende 1865	Dividende 1866	Ang.	Ges.
Actien der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	21⅓	50	50	—	705
Erzgebirger	100	40	40	—	505
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	30	—	330
Schader	90	16	14	—	230
Forster	70	16	16	—	176
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	7	12½	—	308
Brückenberger	60	—	—	—	40
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	20	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	66	45	—	—

	Zinsen				
Anleihen der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. (Coupons- und Dividendenzahlungen bei Carl & Louis Thost in Zwickau.)					
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	100
Erzgebirger	4½	—	—	99	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	98	—
Schader	5	—	—	—	100
Forster	5	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	100
Brückenberg	5	—	—	92	—

Abschlags-Dividende pro 1867.

Bürgerschacht	25 ₰.	Bockw. Bahn	23 ₰
Forst	6 „	Vereinsglück	12 „
Hohnd.-Reinsd. Bahn	21 „	Schader	8 „

Dresdner Börse, 29. Februar.

Societätsbr.-Actien 168 G.	Sächs. Champ.-A. — G.
Felsenkeller do. 4% 149 bz.	Thode'sche Papierf.-A. 147¼ G.
Feldschlößchen do. 4% 153 G.	Dresdn. Papierf.-A. 115 B.
Medinger 4% 76 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5% 101½ G.
S. Dampfsch.-A. 4% 130 G.	Feldschlößchen do. 5% 101⅛ G.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 110½, ¼ bz.	Thode'sche Papierf. do. 5% 101½ G.
Niederl. Champ.-Actien — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5% 101½ G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 30 G.	Sächs. Champ.-Prior. 4½% 88 G.
	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4% — B.

Meteorologische Beobachtungen

auf der

Universitäts-Sternwarte zu Leipzig

vom 23. bis 29. Februar 1868.

Tag u. Beobachtungsstunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
23. 6	27, 6 7	+ 3,8	0,5	S 1	trübe
2	8,7	+ 4,9	1,4	WNW 1	bewölkt
10	10,9	+ 1,4	0,5	SW 0—1	fast klar [1]
24. 6	28, 0,0	+ 1,3	0,7	SSW 1	fast trübe
2	27, 11 5	+ 5 3	1,8	SW 3—4	fast trübe
10	10,7	+ 3 4	1,0	SW 3-4	trübe [2]
25. 6	27, 8 9	+ 5,2	1,2	SW 3-4	trübe
2	9 6	+ 7,6	0,5	WSW 3	trübe
10	11,2	+ 7,2	1,0	W 2—3	trübe [3]
26. 6	27, 11,2	+ 7,6	1,0	W 2	trübe
2	11 4	+ 9,2	2,2	W 3	fast trübe
10	11,3	+ 6,4	1,0	SW 1—2	fast trübe
27. 6	27, 10 7	+ 6 4	1,1	SW 2	fast trübe
2	10 5	+ 8,0	3,1	WNW 2—3	fast trübe
10	10 5	+ 6 1	1,8	W 1—2	trübe
28. 6	27, 10,1	+ 4,7	1,3	SW 1	fast trübe
2	10,3	+ 5,9	1,8	SW 1—2	trübe
10	10 5	+ 4,5	0,8	SSW 0—1	fast trübe
29. 6	27, 10,2	+ 2,1	0 4	SSO 0—1	bewölkt
2	9 1	+11 8	3,0	S 1—2	bewölkt
10	7,0	+ 6,0	1,3	SO 1—2	wolkig

[1]) Von Früh bis Mittag Regen. [2]) Von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr Regen. [3]) Nachts und früh Regen und Sturm; den Tag über und Abends oft Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 27. Febr. R°	am 28. Febr. R°	in	am 27. Febr. R°	am 28. Febr. R°
Brüssel	+ 5,8	+ 7 0	Alicante	—	—
Gröningen	+ 6,1	+ 5,5	Palermo	+ 7,4	+ 6,5
Greenwich	+ 6,3	+ 6,7	Neapel	+ 8,0	+ 8,0
Valentia(Irland)	+ 7,5	+ 7,5	Rom	+ 4,2	+ 3,4
Havre	+ 6,4	+ 11,6	Florenz	—	—
Brest	+ 6,9	+ 6,4	Bern	—	+ 0,2
Paris	+ 5 9	+ 2,5	Triest	+ 4,3	—
Strassburg	+ 5 9	+ 1,7	Wien	+ 7,4	—
Lyon	+ 7,6	+ 7,2	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 6,1	+ 5,0	Moskau	—	— 1,4
Bayonne	+ 4,8	+ 7,2	Riga	+ 2,8	+ 1,8
Marseille	+ 5,5	+ 6,7	Petersburg	—	— 3,1
Toulon	+ 4,0	+ 5,6	Helsingfors	—	+ 1,3
Barcellona	—	+ 3,6	Haparanda	— 1,9	— 14,9
Bilbao	—	+ 6,6	Stockholm	+ 4,2	+ 1 9
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 6,4	+ 4,9
Madrid	+ 4,0	+ 2,6			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 27. Febr. R°	am 28. Febr. R°	in	am 27. Febr. R°	am 28. Febr. R°
Memel	+ 2,0	+ 2,1	Breslau	+ 6,0	+ 4,5
Königsberg	+ 2,6	+ 2,2	Dresden	+ 7,2	+ 4,4
Danzig	+ 4,7	+ 5,6	Magdeburg	+ 5,7	+ 4 0
Posen	+ 6,1	+ 5,1	Zwickau	+ 3,6	—
Putbus	+ 4,1	+ 4,5	Köln	+ 6,2	+ 6,2
Stettin	+ 5,9	+ 5,4	Trier	+ 6 1	+ 5,2
Berlin	+ 6,2	+ 5,6	Münster	+ 5,3	+ 5 4

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. Juni 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der **Parochie Schönefeld** und **Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

E. W. Fritzsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 6. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Hietel, Mauricianum. *Gestiefter Kirchengesangsmusik für religiöse Zwecke aller Confessionen.*

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (25. Abonnements-Vorstellung.)

Franz Schubert.

Singspiel in 1 Act von Hans Max. Musik mit Benutzung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.

Personen:

Franz Schubert, Tondichter	Herr Groß.
Liberatus Starker, Regenschori	Herr Becker.
Ferdinand Gruber, Tanzmusikmeister u. Vorgeiger	Herr Engelhardt.
Joh. Mayrhofer, Poet	Herr Ehrke.
Michel Vogel, Hofopernsänger	Herr Bollé.
Jean Cappi, Musikalienhändler	Herr Weber.
Hildrich, Müllermeister in der Brühl	Herr Klotz.
Marie, seine Tochter	Fräul. Rudolff.
Anastasia, Wirthschafterin	Frau Bachmann.
Niklas, Müllerbursche	Herr Rebling.
Seppel, Müllergesellen bei Hildrich	Herr Nieter.
Hansl, Müllergesellen bei Hildrich	Herr Kirchner.
Torner, Förster	Herr Link.
Ein Diener	Herr Hruby
Eine Magd	Fräul. Schmidt.
Ein Jäger	Herr Haake.

Müller und Wanderburschen. Knechte. Mägde. Landleute. Jäger.

Ort der Handlung: An der sogenannten „Hildrichsmühle" in der Hinterbrühl bei Mödling in der Nähe von Wien.

Zeit: Um das Jahr 1820.

Der letzte Trumpf.

Lustspiel in 1 Act von Alexander Wilhelmi.

Personen:

Waller, Besitzer einer Maschinenfabrik	Herr Mittell.
Agnes, seine Frau	Fräul. Link.
Dr. Brunner, sein Hausfreund	Herr Grans.
Käthchen, seine Frau	Fräul. Götz.
Julie, Wallers Schwester	Fräul Klemm.
Alfred Webster, Mechanikus	Herr Link.
Ein Kammermädchen bei Waller	Fräul. Kißling.

Ort der Handlung: Wallers Wohnung.

Die schöne Galathea.

Komisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Henrion. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Rebling.
Ganymed, sein Diener	Fräul. Buse.
Midas, Kunstenthusiast	Herr Engelhardt.
Galathea, eine Statue	Fräul. Lehmann.

Jungfrauen. Jünglinge. Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, Pygmalions Atelier.

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Prosceniums-Loge im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel-Balcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst: 20 Ngr. — Seiten-Balcon 1 Thlr. — Balcon-Logen und Prosceniums im I. Range: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Einladung zum Abonnement im neuen Stadttheater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem den 6. Februar dss. Js. begonnenen Abonnement auf Grund der in der Theatercasse aufliegenden Bedingungen ergebenst einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr, angenommen. — Ebendaselbst sind die qu. Abonnementsbedingungen zur gefälligen Einsicht aufgelegt. — Der **correcte Plan** über sämmtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Freitag, den 6. März d. J.

Concert

der Gesangvereine

Arion und Paulus

unter Mitwirkung des berühmten

Schwedischen Sängerquartetts.

Anfang 7 Uhr.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu den überschuldeten Nachlässen

1) des vormaligen hiesigen Korbmachermeisters **Eduard Gustav Zechendorf,**
2) des früheren Leihhaus-Expedienten **Wilh. Meinhardt,**
3) des Kunsttischlers **Carl Friedrich Traugott Jahn,**
4) des vormaligen hiesigen Conditors **Friedrich Wilhelm Bernhard Weidler,**
5) des Maschinenbauers **Carl Heinrich Wendel,**
6) des früheren Lackirers **Tobias Heinrich Wirz,** und
7) des vormaligen hiesigen Buchhändlers **Gustav Adolph Pönicke**

der Concursproceß eröffnet und

zu 1, 2, 3, 4 der 8. Mai 1868,
zu 5, 6, 7 der 9. Mai 1868

als Liquidations-Termin anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekannten Gläubiger der unter 1 bis 7 genannten Verstorbenen, bei Strafe des Ausschlusses von den bezüglichen Schuldenmassen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen, an den erwähnten Tagen Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen,

hierauf den 4. Juli 1868
der Inrotulation der Acten und
den 18. Juli 1868

der Publication eines Präclusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1 den 3. October 1868,
= 2 = 5. = =
= 3 = 10. = =
= 4 = 12. = =
= 5 = 14. = =
= 6 = 17. = =
= 7 = 24. = =

Mittags 12 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen außenbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlages nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, endlich aber

zu 1, 2, 3, 4 den 7. December 1868
und zu 5, 6, 7 den 14. December 1868

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 20. Februar 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.

D. Steche. Uhlich.

Erledigung.

Unsere Bekanntmachung in Nr. 47 dss. Bl. vom 15. d. M. hat sich durch Aufgreifung des Möbelpolirers Carl Heinrich Kießling aus Wilsdruff erledigt.

Leipzig, am 29. Februar 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Versteigerung.

Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Bilder, Uhren, Uhrmacher-Werkzeuge, eine Nähmaschine, Reisekoffer, eine Partie neue Portemonnaies, neue Kisten, Papier und Tapeten, mehrere Laden- und Arbeitstafeln, Reale und Hobelbänke, ein tafelförmiges Pianoforte, ein Faß Ungarwein und verschiedene Wirthschaftsgegenstände sollen

Montag den 23. März 1868

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Alwin Schmidt,
Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. v. 16. März a. c. an im Auctionslocale zu haben.)

Auction.

Auf dem Bauplatze der Universität an der Waisenhausstraße neben dem Taubstummen-Institute allhier sollen

Dienstag den 3. März Vormittags 11 Uhr

acht Haufen geschlagene Obstbäume gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Universitäts-Rentamt.

Hausverkauf.

Das dem Herrn Wilhelm Kersten jun. gehörige, hier in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 58 und Barfüßerstraße sub Nr. 5 belegene Hausgrundstück, in welchem seit etwa 40 Jahren ein bedeutendes Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft betrieben wurde, soll verkauft werden. — Zu diesem Behufe steht Termin an

am 20. März cr. Nachmittags 3 Uhr

im Geschäftslocale des Unterzeichneten, wo die Bedingungen einzusehen sind.

Halle a./S., den 29. Februar 1868.

Der Rechtsanwalt und Notar **Schlieckmann.**

Große Auction

heute in der Restauration zum Canal in Plagwitz Restaurations-Meubles, als: Tische, Stühle, Rohr- und Gartenbänke u. s. w. 11 Uhr werden zwei neue Ledersopha's mit rundem Gestell und ein großer schöner Küchenschrank verauctionirt.

Anfang früh 9 Uhr.

Süßkind.

Hausverkauf. Ein in bester Geschäftslage der **Stadt Grimma** am Markt gelegenes Hausgrundstück Nr. 402 des dasigen Brandcatasters, mit 45,00 St.-E., soll

Donnerstag den 12. März 1868
Vormittags 10 Uhr

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen in Erdmann's Restauration daselbst öffentlich versteigert werden.

Darauf Reflectirende wollen sich daher gedachten Tages daselbst einfinden.

Der Bauplatz in Plagwitz,

in schönster Lage der Leipziger Allee, zwischen den Grundstücken der Herren Dietel & Braunsdorf gelegen, 52 □Ruthen Areal enthaltend, wird nächsten

Freitag am 6. März 12 Uhr

im hiesigen Königl. Gerichtsamte II., Pleißenburg, versteigert, worauf Bauunternehmer und Reflectanten besonders aufmerksam gemacht werden.

Auction.

Heute den 2. März von früh 9 Uhr an versteigere ich

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29

eine Partie neue Herrenkleidungsstücke als: **Jaquets, Hosen, Westen,** namentlich sehr feste **Arbeitshosen** und gewirkte **Arbeitsjacken.**

J. F. Pohle.

Auction.

Morgen den 3. März Vormittags 11 Uhr versteigere ich im städtischen Lagerhause **10 Kübel echten Schweizerkäse** in einzelnen Kübeln gegen sofortige Baarzahlung.

J. F. Pohle.

85. Auction im städtischen Leihhause.

Gold-, Silbersachen, Juwelen 2c.

Versteigerung von Bauplätzen.

Montag den 9. März 1868 Vormittags 10 Uhr soll das in folgende 8 Bauparcellen eingetheilte, an der langen Straße und in der Nähe des Marienplatzes hierselbst gelegene Gartengrundstück des Herrn Ferdinand Sencke, in der Wohnung des Besitzers, lange Straße Nr. 14—15 parterre, von mir versteigert werden:

Nr.	I.	2623	Quadratellen	an der langen Straße,	Nr.	V.	2447 Quadratellen an der Grenzgasse zu Reudnitz,
=	II.	2511	=	= = = = =	=	VI.	2481 = = = = = =
=	III.	2511	=	= = = = =	=	VII.	2523 = = = = = =
=	IV.	2511	=	= = = = =	=	VIII.	2675 = = = = = =

Die Pläne und Bedingungen, welche Letztere äußerst vortheilhaft gestellt sind, können sowohl bei Herrn Sencke, als auf meiner Expedition, Burgstraße Nr. 21, 2. Etage eingesehen werden.

Advocat Ernst Helfer,
Königl. Sächsischer Notar.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Verkehr nach Eger und darüber hinaus, welcher durch eine Dammrutschung diesseits Eger unterbrochen war, wiederhergestellt ist.

Magdeburg, den 28. Februar 1868.

Directorium.

C. G. Naumann

Universitätsstr. 7, inmitten der Stadt.

Buchdruckerei
Formularmagazin
Steindruckerei.

Handelslehranstalt.

Die zweite oder höhere Abtheilung, **deren Zöglingen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste** nach Maßgabe des Gesetzes vom 24. December 1866 **zusteht,** beginnt am **15. April** das neue (38.) Schuljahr. Der Prospect der Schule so wie jede weitere Auskunft ist von dem Unterzeichneten zu erlangen.

Leipzig, im Januar 1868.

Dr. **Odermann,** Director.

Des alten Schäfer Thomas närrische Prophezeihung für 1868—1869. Höchst interessant für Leipzig. Preis ½ Ngr.
Otto Voigt, Auerbachs Hof Nr. 8.

Clavier-Unterricht
wird bei mäßigem Honorar durch eine gründliche sicher zum Ziele führende Methode ertheilt. Adressen sind Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm unter A. A. niederzulegen.

Gründlicher Clavier-Unterricht
wird ganz billig ertheilt in oder außer dem Hause. Gerberstraße Nr. 2 bei Herrn Möbelhändler **Sauer.**

Den Herren Schneidern
zur Nachricht, daß ich nur bis zum 6. März Schüler aufnehme. Meister können auf Wunsch in ihrer Wohnung Unterricht erhalten. NB. Frühere Scholaren können neue Erfindungen mitgetheilt erhalten.
F. W. Emmrich,
Schneidermstr. und Lehrer der Zuschneide-Kunst aus Dresden, z. Z. hier Katharinenstr. 18, 3. Et.

Unterricht im Damen-Kleidermachen,
Maßnehmen, Schnittezeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode sicher und gründlich ertheilt. Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.
Ida Richter, geb. Poetsch,
Lehrerin im Damen-Kleidermachen.

Mailänder 10 Francs-Loose,
— Hauptgewinne 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs, —
nächste Ziehung am 16. März c.,
offerirt einzeln à 2 ₰ 15 Ngr., in Partien mit Rabatt,
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Gelegenheitsgedichte,
Toaste ꝛc. werden stets beliebt und aufs schnellste gefertigt
Elisenstraße Nr. 19 parterre.

Hühneraugen
beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, Frostballen und angefrorne Glieder stellt wieder her **E. R. Schumann**
Königsstr. 2b, IV.

Es empfehlen sich 2 Harmonikaspieler zu Hochzeiten u. Familienfesten ꝛc. Carolinenstraße 12, 4 Treppen bei **G. Müller.**

Annoncen
aller Art befördert täglich zu **Originalpreisen** in alle **hiesigen** und **auswärtigen Blätter**
Bernh. Freyers Annoncen-Bureau, Neumarkt 11.

100 Visitenkarten
auf feinem Glacépapier für nur **12 Ngr.** bei
Otto Voigt, Auerbachs Hof 8.

Die Annahme der
Kunstfärberei aus Münster
befindet sich Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 16, bei **J. C. Ludwig.** Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidner, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, sowie auch weiß aufgefärbt wird.

Stickerei- und Nähgeschäft
vom Musterzeichner
Rudolph Moser.
Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)

Firmenschreiberei
von **F. A. W. Hoffmann,**
Petersstraße Nr. 3.

Alle Waaren von Alabaster und Marmor
werden prompt und sauber reparirt Querstraße 16, Hof 2. Etage.

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempnerarbeiten besorgt schnell, solid und billigst **Richard Schnabel,** Schützenstraße Nr. 11.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei
22 Colonnadenstraße 22
empfiehlt sich zum Waschen binnen **einer Stunde.**

Die Kunst- u. Seidenwäscherei v. Henriette Becker
empfiehlt sich im Waschen und Appretiren von seidenen, wollenen und Barège-Kleidern, Shawltücher, Teppiche, Jaquets, weißen und bunten Bändern, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und verspricht bei sauberer Arbeit die möglichst billigsten Preise. NB. Weiße Seide wird wieder wie neu aufgefärbt.
Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Herrenkleidungsstücke werden gewaschen, ausgebessert und von Flecken gereinigt und gebügelt Alexanderstraße 5, 4 Tr. rechts.

Möbels werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt Hainstraße Nr. 5 im Hofe rechts 1 Tr. C. Leykam, Tischlermstr.

Strohhüte.
Alle Sorten getragener **Strohhüte** werden zum Bleichen, Färben und Modernisiren angenommen Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Böttchergäßchens.
J. C. Kirchner.

Steppröcke, Jaquettes
so wie alle Nähmaschinenarbeiten werden schnell und sauber gefertigt.
C. Wischke, Nicolaistraße Nr. 1,
4. Etage im Hofe links.

Damen-Kleider und seidene Blonden,
welche verschossen sind, werden in allen Farben hell grundirt und billig gefärbt, ohne auseinander zu trennen, sowie Röcke, Beinkleider und Westen gefärbt und gleich wieder zum Ankleiden fertig gemacht, Ranstädter Steinweg Nr. 66. **Fr. Haussner.**

25 Ngr. hohe seidne Herrenhüte 25 Ngr.
werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet, **Filzhüte** dergl. von 10—20 Ngr., auch habe ich billige schöne **Monatshüte.**
Ranstädter Steinweg Nr. 66. **Fr. Haussner.**

Auf der Maschine wird mit Doppelsteppstich Alles gut und billig genäht Auerbachs Hof Gewölbe 17.

Oskar Löbel, Tapezierer, Petersstr. 16, 3. Et.
empfiehlt sich zu allen Polsterarbeiten, Zimmer tapezieren, Decorations- und Vorhangseinrichtung sowie Einrichtung von Sommerlogis und Rittergütern, verspricht bei solider Arbeit nach modernstem Geschmack die billigsten Preise.

Wäsche wird sauber und echt genäht und gestickt gothisch das Dutzend 8 Ngr. Petersstraße Nr. 46.

Kunst- und Seidenwäscherei.
Kleider in Seide, Wolle, gewirkte Shawls, Tücher, Tischdecken, Jaquets, werden ohne zu zertrennen gründlich von jeden Flecken gereinigt, gewaschen und gleich neuen Stoffen appretirt. Ech[t] Spitzen, Blonden, seidne Bänder neu hergestellt lange Straße 13[?]

Porzellan, Glas ꝛc. wird gut gekittet und angenomme[n] Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Herrenkleider reinigt und reparirt schnell [u.] billig C. Böhne, Schneider, Petersstraße 25, 3 T[r.]

Für ein Herrengarderobegeschäft werden Hosen u. Westen zu mac[hen] angenommen. Adr. bittet man Nicolaistr. 42 im Hutgesch. niederz[ul.]

Aufpolirt, lackirt und reparirt wird **billig** und aufs be[st] Werthe Adressen nimmt Herr **Aldag,** Naschmarkt, Crawattenf., [?]

Pfänder
einlösen, prolongiren und verset[zen] wird schnell u. verschw. besorgt, au[ch] Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 [?]

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren wird schnell [u.] verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben, neue Straße 9 par[t.]

Echtes Klettenwurzelöl à Gl. 2½ und 5 Ngr.,
Nußöl à Gl. 2½ und 5 Ngr., **Stangenpomade,**
Farbloser Kitt für Glas, Porzellan ꝛc. à Gl. 2½ Ngr.,
Gummilack, schwarzen Lederlack à Glas 2½ Ngr.,
Sohlen-Oleat à Glas 2 Ngr. empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschied[ene] Camelots und Rester sind ein großer Posten an[ge]kommen und werden billig verkauft Brühl 7, 2.

Königl. Sächs. 6% Handdarlehnsscheine.

Den Umtausch dieser Scheine in Königlich Sächs. 4% Staats-Anleihe zu den vom Königl. Finanzministerium bekannt gemachten Modalitäten besorge ich kostenfrei.

Ferdinand Schönheimer,
Wechselcomptoir, Hainstraße Nr. 4 parterre.

Zur Vermittelung des Umtausches der Sächsischen 6% Handdarlehne gegen Sächsische 4% Staats-Schuld-Scheine empfehlen sich hierdurch

Leipzig, 29. Februar 1868. **Hammer & Schmidt.**

Den Umtausch der 6% Handdarlehnsscheine gegen sächs. 4% Staatsschuldscheine vermittelt kostenfrei

F. W. Steinmüller.

Breitkopf & Härtel

haben nun auch ihr **Pianoforte-Magazin** in das neue Local

Nürnberger Strasse No. 18

(Sternwartenstrasse No. 35)

verlegt und laden zu dessen Besuch hiermit ergebenst ein.

Unser Lager ist in den verschiedenen Gattungen unserer rühmlichst bekannten Instrumente wohl assortirt und empfehlen wir dieselben, namentlich unsere

grossen Concertflügel

sowie die allgemein anerkannten, durch starken und schönen Ton wie durch leichte Spielart sich auszeichnenden

Stutzflügel

neben den **Pianinos** und tafelförmigen **Instrumenten** dem geehrten Publicum sowie den Herren Musiklehrern zu billigen Preisen und Bedingungen unter vollster Garantie bestens.

Leipzig, Ende Februar 1868.

Breitkopf & Härtel.

Geschäfts-Eröffnung.

Das Commissions-Lager der Kaiserl. Königl.

Oesterreichischen Regie-Tabak-Fabrikate

Leipzig, Markt- und Katharinenstraßen-Ecke (Alte Waage),

empfiehlt sein **reich assortirtes Lager** von **Cigarren, Cigarretten, Rauch-** und **Schnupftabaken,** sowie **echt importirte,** von der Kaiserl. Kgl. Regie direct bezogene **Havanna-Cigarren** in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage eine

Auswechselungscasse

von sächsischen und preußischen **Scheidemünzen** errichtet habe, welche hierdurch zur gefl. Benutzung empfehle.

Leipzig, den 1. März 1868.

Edmund Krüger, Bank und Spedition,
Ritterstraße Nr. 19.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Für Gartenbesitzer!

empfiehlt sich zur Ausführung von neuen, sowohl **größern** als kleinen **Gartenanlagen,** so wie zur Pflegung derselben und verspricht bei **moderner** und **geschmackvoller** Ausführung in jeder Hinsicht gute und reelle Bedienung zu.

Bestellungen bitte ich abzugeben in meiner Wohnung Promenadenstraße 4, 2 Treppen, oder bei Herrn **C. H. Reichert,** Ritterstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Geehrte Herrschaften, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, ersuche ich, mir Bestellungen recht bald zukommen zu lassen, damit Vorarbeiten, wie Ausputzen u. s. w. jetzt besorgt werden können und ich in den Stand gesetzt werde, den Wünschen der geehrten Herrschaften zum Frühjahr um so eher nachzukommen.

L. Voigt jun., Gärtner.

Das Galvan. Institut v. J. Winckelmann empfiehlt sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße 13.

---

100 Visitkarten für **10** und **15** Ngr., **Adresskarten,** **Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten.**

E. Hauptmann,
Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Visitenkarten, lithographirt, das 100 von 15 Ngr. an,
saubere Ausführung, empfiehlt **F. Otto Reichert, Neumarkt 42.**

Strohhut-Wäscherei | von **C. Schumann,** im Durchgang der Kaufhalle am Markt, | **Annahme** zum Waschen, Färben und Modernisiren zu billigsten Preisen.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., neues Fabrikat, elegant garnirt, für Herren u. Damen. | **C. Schumann,** Durchgang der Kaufhalle am Markt.

ERSATZMILTEL DES FISCHLEBERTHRANS
IOD-MEERRETIG - SYRUP
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack den Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ersetzen, hat sich der jodirte Meerrettigsyrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt.

Bei anämischen und scrophulösen Leiden versagt er seine wohlthuende Wirkung fast nie; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders von Kindern gut vertragen. Den Hauptbestandtheil des Syrups bildet der Saft mehrerer antiscorbutischer Pflanzen, verbunden mit Jod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum Gebrauche nöthigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verkauf beigegeben.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Lager halten: die Engelapotheke ebendaselbst, Spalteholz und Bley in Dresden; Apotheker L. Rieffel in Chemnitz.

Benachrichtigung.

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft ist das einzige Product dieser Art, dessen Echtheit durch die **Analyse** der beiden Herren Professoren Freiherrn J. von Liebig und Max von Pettenkofer. so wie durch deren **Unterschriften,** welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird. — Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr. 1/1 Pfund-Topf	Pr. 1/2 Pfund-Topf	Pr. 1/4 Pfund-Topf	Pr. 1/8 Pfund-Topf
Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	1 Thlr.	16 Sgr.
Fl. 6. 45 Xr.	Fl. 3. 24 Xr.	Fl. 1. 45 Xr.	57 Xr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, d. Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.
Die Direction.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von J. Knorsch in Moers a. Rh.

Preis 7 1/2 Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen ꝛc. bei **Gustav Triepel,** Klostergasse Nr. 11 in **Leipzig.** Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke ebendaselbst, Kronenapotheke** in **Gohlis, Spalteholz & Bley** in **Dresden,** Apotheker **E. Ruhm** in **Chemnitz, Lachmund & Baumeyer** in **Glauchau,** Apotheker **Neubert** in **Wurzen,** Apotheker **Illing** in **Crimmitzschau** u. a. m.

Höchst vortheilhaft für den Haushalt empfehlen wir:

Familienpomade aus reinem Rindermark mit China bereitet in 1/2 Pfd. Blechbüchsen 10 Ngr., 1/4 Pfd. do. 6 1/2 Ngr.,
Abfälle von den feinsten Toiletteseifen 1 Pfd. 6 Ngr., 1/2 Pfd. à 3 Ngr.,
Kerntalgseife in bester ausgetrockneter Waare pro Pfd. à 4, 5 und 5 1/2 Ngr., bei Entnahme von 10 Pfd. an billiger,
Stearinkerzen prima Qualité in allen Packungen à 6 1/2, 8 und 11 1/2 Ngr., bei Entnahme von 10 Paquet an billiger.

Kamprath & Schwartze,
Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrikanten,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Die Patent-Marquisen-Fabrik

von Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstraße 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten und

prämiirten Patent-Fenster-Marquisen

eigner Construction in exactester Ausführung zu billigst normirten festen Fabrikpreisen, und effectuirt Aufträge jeden Umfangs binnen 8 Tagen nach Aufgabe.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
Du Mênil & Co.,
Neumarkt Nr. 24.

Für Confirmanden

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von **Beduinen, Jaquets** und **Mänteln** in Seide und Tuch, letztere schon von 1 Thlr. an,
das Mode-Magazin von **Henriette Goldschmidt,** Grimma'sche Straße Nr. 10.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage der Buchhandlung von Ferd. Seidel in Leipzig.

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Montag [Erste Beilage zu Nr. 62] 2. März 1868.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen:

4	Reifen	à Stück	7½	Ngr.
5	=	à =	9	=
6	=	à =	10	=
8	=	à =	12½	=
10	=	à =	15	=
12	=	à =	17½	=
16	=	à =	22½	= u. s. w.

Crinolinen für Mädchen:

von 5	bis 8	Jahren	4	Reifen	à Stück	5 Ngr.
= 10	=	4	=	à	=	6½ Ngr.
= 14	=	4	=	à	=	7½ Ngr. u. s. w.

in **Weiß** und **Grau** empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Ballfächer, Promenadenfächer, Concert- und Theaterfächer

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen

Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Perlen,

sowie **Glöckchen, Behänge, Scheiben, Besatzsteinchen** ꝛc. empfiehlt in **größter Auswahl zu billigsten Preisen**

9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Knöpfe

empfiehlt in **größter Auswahl** zu **billigsten** Preisen

9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Gardinen:

6/4	Breite	à Stück	3 Ellen	25 Ngr.,	à Elle	3 Ngr.,		
8/4	=	=	= 4	= 10 Ngr.,	=	=	3 Ngr.	5 ₰,
10/4	=	=	= 5	= 25 Ngr.,	=	=	4 Ngr.	8 ₰ u. s. w.,

Plauensches Fabrikat, empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Meißner Lasurblau

empfiehlt als bestes Waschblau à Pack 1, 3 u. 5 Ngr., **Meißner Universal-Putzpulver** und **Stearinkerzen** als vorzüglich bekannt empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von

Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

Chignons

so wie alle **künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Toupets, Zöpfe, Touffes, Locken, Armbänder, Uhrschnuren** ꝛc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

= 15 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. =

NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten Haaren gefertigt sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den **neuesten Façons modernisirt bei**

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Königsplatz — blaues Roß.

Die berühmtesten

Zahnbürsten

von Laurençot in Paris,

Mastiqué-Garantie

in verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 und 12½ Ngr. empfiehlt in echter Qualität

H. Backhaus.

Grimma'sche Straße 14.

Corsetten mit Schloss

à Stück 20 Ngr., 22½ Ngr., 27½ Ngr., 1 Thlr., 1¼ Thlr., 1⅓ Thlr., 1½ Thlr. u. s. w.

Mieder u. Leibchen für Mädchen

à Stück 8 Ngr., 9 Ngr., 13½ Ngr., 17½ Ngr. u. s. w.

in **Weiß** und **Grau** empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Ausverkauf

in

optischen und mechanischen Gegenständen.

Wegen Abreise ins Ausland gebe ich mein Geschäft am hiesigen Platze gänzlich auf und beabsichtige deswegen mein Lager von Operngläsern, Brillen, Fernrohren, Thermometern, Barometern ꝛc., um schnell damit zu räumen, unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

Otto Voigt, Leipzig, Centralstraße 1.

NB. Der Ausverkauf findet **nur** bis 15. März statt.

Alle Arten optische Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

T. Teichmann, Optiker,

Barfußpförtchen 24.

Trauerbänder für Herren,

elastisch mit Schluß, empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Couverts! Couverts!

gelb amerikanische glatt à Mille 22½ Ngr., à Hundert 3 Ngr., weiß und blau gerippt Postgröße à Mille 1 Thlr. 5 Ngr., stark Velin, welche das Post-Couvert ersetzen, à Mille 1 Thlr. 20 Ngr., sowie alle gangbaren Größen u. Stärken **Briefpapier** groß Format weiß u. blau gerippt das Buch v. 3 Ngr. an, 60 Bogen fein engl. farb. sort. mit Stempel 10 Ngr., sowie alle **Schreib-** u. **Zeichnenrequisiten** empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Meß-Apparat für Solaröl, Petroleum ꝛc.

Dieser von mir angefertigte Apparat empfiehlt sich durch folgende Vorzüge:

1) bestimmt er jedes Quantum (¼, ½, ¾, 1/1 Ltr.) ganz genau ohne Anwendung von Waage, Gewicht und Maaß, und befördert das Oel ohne Trichter in die Flaschen;
2) verhindert er den so auffallenden Geruch und namentlich den verderblichen Einfluß auf genießbare Waaren;
3) schützt er für jeden Verlust durch Verschütten und Vermessen beim Verkauf und macht das Beflecken der Finger, Kleider ꝛc. unmöglich.

Dieser Apparat hält 40 Ltr. Oel, hat eine gefällige Form und bedarf hinsichtlich seiner Bauart keiner Reparatur.
Für angegebene Eigenschaften wird garantirt, der Preis billig und Aufträge schnell besorgt von

Carl Schürer.
Stollberg bei Chemnitz.

Tuche u. Stoffe für Knaben

zu Confirmanden-Anzügen empfiehlt in großer Auswahl vom billigsten bis zum feinsten zu äußerst billigen und festen Preisen **Steger,** Hainstraße 5, 1½ Treppe.

Feine Stoffe für Herren

zu Beinkleidern, Westen, Röcken und Frühlings-Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen u. festen Preisen **Steger,** Hainstr. 5.

!!! Confirmanden-Anzüge !!!

so wie moderne Herrengarderobe in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt **Aug. Fiebiger,** Ritterstr. 1, Ecke der Gr. Str.

Billige Kleider- und Frühjahrsstoffe!!

Cretonnes Elle 3—5 Ngr., Lüstres und Orleans Elle 4—7 Ngr., Tuch und Buckskins Elle 16 Ngr. bis 1 Thlr., für Confirmanden passend, Jaquets, Mäntel und Knabenhabits billigst kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Shirtings, Piqués, Köper,

Stangenleinen etc. ausserordentlich billig, bei 1/1 und ½ Stücken **zu Fabrikpreisen.**
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Deutsches Reinigungscrystall,

zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Leinwand u. s. w.,
à Päckchen 13 Pf.,
bei **Otto Meissner,** Grimma'sche Str. 24.
NB. Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

Pariser Nachtlichter

mit Porzellan-Schwimmer, höchst reinlich u. hell brennend, zum Originalpreis von 50 Cent. oder 4 Ngr.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Schweizer Gardinen,

gestickt in Tüll, **Mull** und mit **Tüllkanten** gestickte **Vitrages** in **Tüll** und Mull mit **Tüll** glatte und façonnirte Mull ꝛc. empfiehlt zu außerordentlichen **billigen** Preisen

Rud. Roth, Weststraße 47.

Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Lorgnetten u. **Pince-Nez** von 25 Ngr., **Operngläser** von vorzüglicher Güte, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20 Ngr. bis 1 Thlr., **Reißzeuge** ꝛc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Bettschirme

verkauft und vermiethet, neue Sopha's, Matratzen u. Bettstellen empfiehlt zu billigsten Preisen
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Todten-Kleider

elegante sowie einfache stets vorräthig
Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Shappeseide, Nähseide,

auch auf Nähmaschinen verwendbar, empfehlen à Loth 10 Ngr.
G. Etzler & Co., Naschmarkt.

Neue Stahlfeder-, Roßhaar-, Seegras- und Strohmatratzen

nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Sopha's, Causeusen, Schlafottomanen mit Kasten, kleine Ottomanen und bequeme Lehnstühle hält stets vorräthig u. sichert bei accurater Arbeit billige Preise
Reichsstraße 18. **J. G. Müller,** Tapezierer.

Baumwollen-Strickgarn,

außerordentlich billig,
empfiehlt **M. Wilferodt,** Ritterstraße Nr. 46.

Für Täschner und Tapezierer!

Ich offerire **Polsterwerg** à 3, 2⅔ und 2½ Thlr. pr. Ctr., **Wattwerg** à 4 und 5 Thlr., **Seegras** à 2½ Thlr. pr. Ctr. in Bällchen, **Alpengras** à 4 Thlr. pr. Ctr. — franco per Bahn, unter Nachnahme des Betrages.

Theodor Uhlig,
kleine Packhofstraße Nr. 1 in Dresden.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in der südlichen Vorstadt von Leipzig gelegenes, 8500 □E. haltendes, **von drei Straßen begrenztes** Grundstück, aus elegant und solid erbautem Wohnhause, Nebengebäude, Hof und geschmackvoll angelegtem Garten bestehend, ist zu verkaufen. Dasselbe bietet bei seiner jetzigen Einrichtung einen höchst angenehmen Wohnsitz für eine einzelne Familie, würde aber auch zur Bebauung und beziehendlich parcellenweisen Veräußerung deshalb vorzüglich geeignet sein, weil es bei einer Länge (Straßenfronte) von 212 Ellen eine Tiefe von nur 40 Ellen hat.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Dr. **Tröndlin,**
Reichsstraße Nr. 47, 3 Treppen.

In der Marienstraße

ist ein Bauplatz von ca. 2200 Quadratellen Flächenraum unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

Verkauf von Bauplätzen.

5 Bauplätze an der Lützowstraße und am Brandweg gelegen sollen unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Kurt Beck, Brühl 23.

Ein kl. rent. Farbw.- u. Mat.-G. bei Leipzig, sehr wohl eingerichtet, ist annehmbar zu verkaufen. Adr. unter M. G. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Für Drechsler.

Eine seit 26 Jahren mit guter Kundschaft bestehende Drechsler-Werkstatt ist zu übernehmen. Schuhmachergäßchen Gewölbe 9.

Theater-Abonnement-Billets übernimmt zum Wiederverkauf **Hugo Kast**, Bühnengewölbe Nr. 11.

Pianoforte-Verkauf.

6 octariges wohlklingendes gebrauchtes Pianoforte soll für **25** ℳ verkauft werden bei **J. Kirchner** in Lindenau.

Zu verkaufen

1 vollständige Laden-Einrichtung,
2 Aushängekästen für Photographen,
1 kleine Drehbank und 1 Löthheerd, ganz von Eisen.

Chr. Otto Voigt,
Leipzig, Centralstraße Nr. 1.

Ein 5sitz. Expeditions-Pult, 1 desgl. 4sitz., 2sitz. und 1sitz., Stehpulte, Stellpulte, Sessel, Briefregale, Briefschränkchen, 1 6ell. Ladentafel, Regale, **Glaskasten** ꝛc. Verk. Reichsstr. 15, C. F. Gabriel.

Gebr. Schreib-Secretärs, Bureaux, große 2thür. Kl., W. und Gesch. Schränke, desgl. 1thür. Spinden, 1 großer Geschäftsschrank, u. s. w. von Möbels jede Art Verk. Reichsstr. 15, C. F. Gabriel.

Zu Festlichkeiten, Hochzeiten, f. Restaurateure!!
25—30 Dtzd. Rohrstühle, bequem zu sitzen, Tische, Tafeln verkauft, auch stets **„Verliehen"** Reichsstraße 15, C. F. Gabriel 15.

Billiger Meubels-Verkauf Nr. 39 Reichsstraße Nr. 39.

„50 Stück Sopha-Spiegel!"

neu mit Goldrahmen in 3 Größen sind **unter Werth** zu verkaufen Universitätsstraße 16, 2. Hof part. im Vorschußgeschäft.

Sehr billig zu verkaufen sind 3 Stück sehr schöne Polsterstühle, 40 Ellen Möbelrips, 2 Teppiche, verschiedene andere Gegenstände Weststraße 49, 1. Etage rechts.

Ein in gutem Zustande befindlicher **Eisschrank** ist zu verkaufen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 18, kleine Tuchhalle in der Restauration.

Sophas, Meubel aller Art, Spiegel, Federbetten, Pulte, Sessel, neu und gebraucht, 1 gr. Schreibtisch mit Briefregal, 2 Actenregale, 1 Zinkbadewanne verkauft billigst
Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Eine große Auswahl solid und dauerhaft gefertigte Meubles in allen Gegenständen werden sehr preiswürdig verkauft, auch stehen ganze Garnituren vollständig zur Ansicht aufgestellt Universitätsstr. Nr. 16, goldner Bär 1. Etage.

NB. Auch sind sogleich sehr gute Pianino's daselbst preiswürdig zu haben.

Zu verkaufen ein Kirschbaum-Schreibsecretair, noch wie neu, ein gr. Trumeauspiegel, sehr billig, Centralstr. 13, Hof 2 Tr. l.

Comptoirpulte und **Geschäfts-Utensilien im Verkauf** und **Einkauf** — Reichsstraße **36.**

Möbels-Verkauf, **„gebrauchte** und **neue", Sopha's** und **Spiegel** ꝛc. Reichsstraße **36.**

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum Sophas, Näh- u. Waschtische, Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen Schloßg. 2, 2 Tr.

Eine Auswahl neuer und gebrauchter Meubles in Mahagoni, Kirschbaum, Sophas, Spiegel u. Federbetten empfiehlt billigst
F. W. Wegner in Reudnitz, Kuchengartenstr. 116.

Billig zu verkaufen ein schöner Secretair, Commoden, Stühle ꝛc.
Thomasgäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

2 Causeusen sind wegen rückgänglicher Heirath sehr billig zu verkaufen beim Tapezierer Sternwartenstraße Nr. **12a.**

Zu verkaufen ist ein gutes Mahagoni-Sopha, desgl. ein kleines rundes Mahagoni-Tischchen Schulgasse 2, 2 Treppen rechts.

Meubels: 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Glasschrank, einige Stühle u. 1 Bockleiter sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartenstr. 127, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein großes Gebett Kinderbetten, 1 große und kleine Bettstelle, Wassereimer und Kannen Münzgasse 2.

Mehrere Gebett sehr gute Flaumfederbetten,

desgl. andere ff. und geringere, neue wie gebrauchte, verschiedene Kinderbetten, neue Bettfedern billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, blauer Hecht, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern, Matratzen, Bettstellen, neue und gebrauchte Sopha's, Küchen- und Kleiderschränke, Schreib- und Kleidersecretaire, Spiegel, Commoden, Waschtische, Tische u. Stühle zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

3 Gebett rothe, 1 Partie blaue Federbetten. auch einz. Stücke, 1 Mah.-Chiffonnière sind zu verkaufen Kupferg. 9, 2 Tr. links.

Ein **Confirmanden-Anzug,** wenig getragen, ist zu verkaufen Gerberstraße 55, 1 Treppe.

Ein großer Glaskronleuchter ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn J. F. Jost, Grimm. Steinweg # 4, I.

Ein großes Weinregal ist billig zu verkaufen. Näheres Naschmarkt in der Mützenbude.

Passend für Destillateure.

Billig zu verkaufen sind gut gehaltene Destillationsutensilien. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 21, 3 Treppen.

Achtung.

25,000 Stück Patentwagenfettkisten, **Ein-** und **Zwei-**pfündge, werden mit Umhüllungskiste à 1000 Stück mit 9 und 12 ℳ abgegeben.
Glashütte bei Dresden. **C. F. Kunat.**

Zu verkaufen

ist ein schon gebrauchter, aber noch in gutem Zustand befindlicher starker **Handrollwagen** mit eisernen Achsen, ferner eine **Maschine zum Kaffeebrennen** zu 12 Pfund auf einmal und eine **Brückenwaage,** circa 14 Pfd. tragend, bei Hrn. **Herm. Wilhelm** auf dem Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen
Neue Straße Nr. 4.

Canarienhähne, schön schlagend, sowie Sieen, in die Hecke gut, sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppe.

Schmetterlinge 3 Kasten, systematisch geordnet, sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartenstraße 127, II.

Ein seltner Epheu (Laube), über 5 Ellen hoch, 4 Ellen breit, vom Rigi aus der Schweiz, auf jedem großen Blatt ein Herz darstellend, ist Fortzugs halber für den festen Preis von 15 ℳ zu verkaufen, passend für Hochzeits- oder Verlobungs-Geschenk. Näheres Burgstraße Nr. 8, 3. Etage vorn heraus.

Gummibaum,

prachtvolles Exemplar, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Petersteinweg Nr. 61, 1. Etage.

Waldmeister

zu Maitrank empfiehlt **F. Mönch,** Karolinenstraße 22.

Obstbäume

zum Anpflanzen, besonders starke Apfelbäume in dem feinsten Tafelobst, Süßkirschen, Birnen, Reineclauden, Kugelacacien, Maulbeeren, Stachel- u. Johannisbeeren, hohe und niedrige Remontantrosen und Buchsbaum empfiehlt
F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Blühende Hyacinthen, Crocus, Narcissen
empfiehlt **F. Mönch,** Karolinenstraße 22.

Eine große Quantität schön gehaltener
Buchsbaum
ist bei jetziger günstiger Pflanzzeit billigst abzulassen in
Weißenfels, Georgenberg Nr. 38.

Cigarren

empfiehlt
Nr. 15. Seedleaf mit Cuba und Havanna-Einlage, Kneif-Façon à Stück 4 ₰.
Nr. 25. Jara, schön weiß brennend à Stück 5 ₰,
Ferner unter den Namen
J. J. Pico, à St. 6 ₰, Flor de Cabanas, à St. 6 ₰,
La Morenita à Stück 5 ₰, als etwas ausgezeichnetes

Carl Wagner,
Nicolaistraße 51.

14 Reichsstraße 14
sind vom 1. März an täglich frische Bäckerwaaren zu haben.

Zwickauer Steinkohlen und **Meuselwitzer Braunkohlen,** beste Qualität, billigste Preise. **W. Schumann,** Emilienstraße 13 in Leipzig.

Mehrere grössere und kleinere Partieen

reine Habanna- und echt importirte Cigarren

aus 65r und 66r Ernte

sollen jetzt nach Ankunft der neuen 67r Ernte als Rester **unter** dem Kostenpreise verkauft werden. Preis-Courante hierüber liegen zur gef. Benutzung bereit. — Liebhabern **feiner** gelagerter Cigarren hält sich hiermit empfohlen

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Norddeutsche Seefischerei-Gesellschaft.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den **alleinigen Vertrieb** der mit unseren Smacks an den hiesigen Markt kommenden Fische den Herren **C. G. Kuhnert Söhne** hierselbst übertragen haben.

Hamburg, Februar 1868. **Der Verwaltungsrath.**

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce sind wir bereit Aufträge auf alle Gattungen Nordseefische entgegenzunehmen, deren promptester Effectuirung wir bei billigsten Preisen alle Sorgfalt widmen werden.

Preiscourante stehen franco zu Diensten.

Correspondenz gegenseitig franco.

Aufs Beste empfohlene zuverlässige Agenten, welche bei guter Provision unsere Vertretung wünschen, wollen sich **ungesäumt** an uns wenden.

Hamburg, 1868.

C. G. Kuhnert Söhne.

Wie ich in den letzten Tagen in Erfahrung gebracht, haben sich **Nachahmer** meines allgemein mit großem Beifall aufgenommenen

Orientalischen Kaffeeschrotes

eingefunden, weshalb ich mich veranlaßt fühle, einem geehrten Publicum mitzutheilen, daß ich **nur allein**

Orientalischen Kaffeeschrot

in Deutschland einführte, und dieses wirklich vorzügliche Fabrikat allenthalben nur durch mich bezogen werden kann, ich bitte daher beim Kauf

auf meine genaue Firma zu achten.

Der **unechte** Kaffeeschrot ist an Qualität bedeutend geringer.

Johann Scholz, Dresden.

Alleiniger General-Depositeur für ganz Deutschland.

In **Leipzig** halten Lager die Herren:

Carl Heinr. Mentz & Co.
C. F. Schubert
Rob. Böhme
H. E. Gruner
Zoerner & Kötz
J. G. Glitzner
Gebrüder Augustin
Wilh. Wiesing
F. V. Schöne
Herm. Wilhelm
Franz Voigt
Rob. Gensel
J. W. Bergner
Bernh. Kademann
Gust. Ullrich
F. A. Hanke
Friedr. Peter
Oscar Jeßnitzer
Jul. Rinneberg, auch in Plagwitz,
Gust. Günther
Ernst Werner
Joh. Friedr. Lagner
Wilh. Berger
Moritz Schumann
Jul. Kießling,
Rich. Trentzsch
Carl Engelmann
Ernst Ahr
G. F. Hommel
Gust. Juckuff
Wilh. Zeitz
C. H. Schneider
Herm. Kabitzsch
Wilh. Nitzsche
Theod. Mönch
J. G. Wagner
Carl Schönberg
E. A. Ring
Fr. Theod. Müller
Alwin Schlegel
Carl Weiße
Louis Lohmann
C. G. Hartmann
C. W. Stock
Anton Becker
sonst **Otto Dänmisch**
F. W. Harzendorf.

Wurzen:
Wilh. Hartenstein
F. A. Opitz
Guido Jaessing
Franz Beyerlein
Jul. Gießner

Adelb. Colditz
Ed. Brückner.

Reudnitz:
J. A. Frauendorf
F. W. Harzendorf
Ed. Erdmann.

Neuschönefeld:
Friedr. Bergner.

Neureudnitz am Thonberg:
Friedrich Krempler.

---

13 Magazingasse 13. Brod I. Qual. à Pfd. 14 Pf., II. Qual. à Pfd. 11 Pf.

Spar-Kaffee-Mehl à Pack 10 Pf.,
Malz-Kaffee à Pack 15 Pf.,

Beides ganz neue Präparate, als Ersatz des Kaffees empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Große frisch gebrückte **Muld-** und **Elb-Neunaugen,** das Schock 3½ Thlr, das Schockfaß wiegt Brutto 14 bis 15 Pfd., sind zu haben bei

J. C. Vogelmann, Herzogl. Hoflieferant in Dessau.

Auch wird daselbst zum 1. April d. J. eine Laden-Mamsell gewünscht, welche in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist.

Feine Dresdner Suppenchocolade

empfiehlt hiermit und verkauft billigst à Pfd. 64 Pf.
Richard Quarch, Peterssteinweg.

Frankfurt a/M. Würstel erhält noch jede Woche dreimal frisch **Theodor Schwennicke.**

Magdeburger Sauerkraut, sehr delicat, Pfd. 1 Ngr, 3 Pfd. 2½ Ngr. **Theodor Schwennicke.**

Frische Thüringer Butter

ist ein Pöstchen à 7½ Ngr pr. Pfd. zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 4 im Gewölbe rechts.

William II.

sehr feine Havanna-Cigarren med. Regalia, desgl.

Echte Vigueritos

feinste Havanna-Pflanzer, beide Sorten in 1/10 Kistchen, à 50 Thlr., empfehlen in Kisten und im Einzelnen

G. C. Marx & Co.,

Brühl No. 89.

Kaffee, rein und kräftig im Geschmack, empfiehlt
grün à Pfd. 7½—12 Ngr.,
gebrannt à Pfd. **10—16 Ngr.**

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27 Ecke der Schloßgasse.

Neue türk. Pflaumen,

sehr schöne süße Frucht, empfiehlt à Pfd. **28** Pf., bei 5 Pfd. billiger,

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27 Ecke der Schloßgasse.

No. 43 eine ganz vorzügl. 4 Pfennig-Cigarre

empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27 Ecke der Schloßgasse.

Messinaer Apfelsinen

in Kisten und ausgezählt bei **Theod. Held,** Petersstraße 19.

Ital. Maronen

ganz gesunde Frucht billig bei **Theod. Held,** Petersstraße 19.

Frische Holsteiner Austern,

neuen Astrachaner Caviar, junge Vierländer Hühner, Blumenkohl und Kopfsalat, Kieler Sprotten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von einem bemittelten reellen jungen Manne wird am hiesigen Platze eine Lotterie-Collection zu übernehmen gesucht.

Collecteure, die gesonnen sind, ihre Collection aufzugeben, werden gebeten ihre Adressen unter Chiffre **B. B. 1000** in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Gesucht wird sofort eine kleine gangbare Restauration innerhalb der Stadt. Adressen bittet man Ecke der Ritterstraße am Obststand niederzulegen.

Geld **Brühl 82 im Gewölbe bei G. Voerckel.** **Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber,** Uhren, Betten, Kleidung, Pelzsachen, Wäsche, Lager- und Leihhausscheine, sowie alle Werthgegenstände, wobei ich jedem Verkäufer auf Wunsch den **Rückkauf** gestatte.

Zu kaufen wird sofort gesucht eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche

Hand-Buchdrucker-Presse.

Offerten unter H. B. 7 Expedition dieses Blattes.

---

1 Cassaschrank, 1 Doppelpult, zwei **Ladentische zu kaufen gesucht** poste restante R. R. 1.

Federbetten werden zu kaufen gesucht und geehrte Adressen erbeten Brühl Nr. 11 im Meubleurgewölbe.

Einen Handwagen

2rädrig, kräftig gebaut, sucht zu kaufen Fr. Proeßdorf, Amtmanns H.

Grönländer.

Ein in gutem Zustande befindlicher Grönländer wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe G. L. # 10 poste restante.

Turn-Reck und **Barren** wird zu kaufen gesucht
Leibnizstraße Nr. 24 parterre links.

Ein Witwer, in den 40r Lebensjahren stehend, angestellt mit hohem Gehalte, sucht sich mit einer kinderlosen gebildeten und nicht unvermögenden Dame wieder zu verheirathen. Adr. unter G. L. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame aus guter Familie, welche Geschäftskenntniß besitzt und über einige 1000 ₰ verfügen kann, wünscht sich an einem soliden Geschäft selbstthätig zu betheiligen oder käuflich zu übernehmen. Gefällige Offerten bittet man unter A. Z. No. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Consum-Artikel wird zur Uebernahme und Pachtung des Betriebes ein Theilnehmer mit 100,000 ₰ Einlage gesucht. Diese Summe wird als Caution bei der Königl. Preuß. Casse deponirt. Der Gewinn minimum 45 bis 50 %. Offerten unter G. B. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gut empfohlener jüngerer Gehülfe (Sachse) findet sogleich Stellung bei Apoth. **Th. Schrag,** Königstein.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein **Conditorgehülfe.** Gefällige Offerten sind unter der Chiffre C. A. bei Herrn Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein auswärtiges **Kurz- und Posamentierwaaren-geschäft** en gros und en detail wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. Bei einem **vorzüglich gewandten** mit **guten** Schulkenntnissen versehenen jungen Mann von **unbemittelten** Aeltern wird bei freier Station auch auf Lehrgeld verzichtet. Selbstgeschriebene Offerten unter V. W. 56 werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Für meine Band- und Weißwaaren-Detail- und Engros-Handlung suche ich pr. 1. April c einen Lehrling mit nöthigen Schulkenntnissen unter soliden Bedingungen.

Halle a/S. **Robert Cohn.**

Einen Lehrling
von anständigen Aeltern, mit guten Schulzeugnissen einer höheren Lehranstalt versehen, der seine Lehrzeit zwei Jahre im Detailgeschäft und zwei Jahre auf dem Contor zu beenden hat, wird gesucht und wollen sich Betreffende im Detailgeschäft der Thomasmühle melden.

Als Schriftsetzerlehrling
findet ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehener junger Mann Unterkommen in der Buchdruckerei Querstraße 31.

Gesucht wird diese Ostern ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden. Bernhardt Trodler, Glasermstr., Hainstr. große Tuchhalle.

Gesucht werden Leute von 15 Jahren an in der **Messing-Instrumenten-Fabrik** Leipzig, lange Straße 26/27, in der Fabrik 1 Treppe. **John F. Stratton.**

Gesucht. Ein junger gewandter Kellner mit guten Empfehlungen wird zum 1. April zu engagiren gesucht.

Anmeldungen persönlich in der Tauchaer Straße Nr. 16, 1. Etage rechts bei A. Walther.

Gesucht wird sofort ein Bursche von auswärts von 14 bis 15 J. Zu erfr. von 10—11 Uhr Dresdner Hof bei H. Lindner.

Ein kräftiger Bursche von 15 Jahren wird zu leichter Handarbeit gesucht Schützenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Einen ordentlichen kräftigen **Burschen** sucht sofort
Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. April für ein Comptoir ein mit guten Attesten versehener Laufbursche, welcher gut schreiben und rechnen kann. Meldungen sind Mittags zwischen 1—2 Uhr Petersstraße Nr. 19, II. zu machen.

Gesucht werden 2 junge Mädchen, eine Lernende und eine geübte an der Nähmaschine. Näh. Königsstraße 11, 4 Treppen.

Tüchtige **Schneiderinnen** sucht bei gutem Gehalt für das ganze Jahr **Wilhelmine Abitzsch.**

Ein Mädchen, die im Einfassen von Hüten Bescheid weiß, findet sofort Beschäftigung bei F. Witzleben, Markt 13.

Strohhutnäherinnen,

welche sehr gut arbeiten, werden bei gutem Lohn, sowie auch Lernende sofort gesucht von

J. C. Kirchner in Lindenau, Strohhutfabrik.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welche als solche ihre Brauchbarkeit durch Zeugnisse und gute Empfehlungen nachzuweisen im Stande ist, findet Stellung im Spirituosen-Geschäft

J. G. Krempler, Petersteinweg.

Gesucht wird ein nicht zu junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Achtung.

Als **Wirthschafterin** sucht ein Beamter, mittler Vierziger, ein Mädchen oder Wittwe pr. 5. März d. Js. Da es ihm erwünscht wäre, mit der Erwählten sich später verehelichen zu können, so wollen sich nur Damen von ganz unbescholtenem Ruf und einigem Vermögen unter B. M. 112 in der Expedition dieses Blattes melden.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit Friedrichsstraße Nr. 41.

Gesucht

wird zum 15. März ein nicht zu junges anständiges Dienstmädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist.

Zu melden Brühl und Ecke der Nicolaistraße Nr. 27, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen bewandert und mit Lust und Liebe mit Kindern umzugehen versteht. Zu melden Nachmittags von 2—3 Uhr Petersstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein älteres **Kindermädchen.** Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Von 10 Uhr an zu melden Reichsstraße Nr. 36, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein in ihrem Fach **tüchtiges** Stubenmädchen, welches gut platten kann und auch im Schneidern nicht unerfahren ist. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Vormittags 9—11 Uhr Petersstraße Nr. 43, II.

Eine **perfecte Köchin** wird zum 1. April gesucht
Rudolphstraße Nr. 1 parterre.

Zum 1. April wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, sowie eine desgl. zum Nähen, Plätten und häuslicher Arbeit.
Zu erfragen Thalstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen in gesetzten Jahren, welchem beste Zeugnisse zur Seite stehen, gegen guten Lohn zum 1. April.
Adressen unter No. 332. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23.

Gesucht werden mehrere Köchinnen in feines Privat und Restauration und eine Jungfer in gräfliches Haus und auf Rittergut kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen Hotel de Prusse.

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches fleißiges Mädchen, welch s in der Küche nicht ganz unerfahren ist.
Mit Buch zu melden Petersteinweg 54, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum sofottigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich Grimma'sche Straße Nr. 37 2. Etage melden.

Ein junges unabhängiges Mädchen wird zur Aufwartung für einige Stunden gesucht. In der Nähe Wohnende wollen sich melden
Frankfurter Straße 36, 3 Treppen.

Ein junger Theolog sucht Stellung als **Hauslehrer.** Der Antritt kann vom 15. März ab erfolgen.
Geehrte Offerten beliebe man sub „Hauslehrer" an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein junger militairfreier **Commis** der **Kurz- und Galanteriewaaren-Branche,** flotter Verkäufer, gegenwärtig in einem der größten Geschäfte Dresdens thätig, sucht, gestützt auf vorzüglichste Empfehlungen, anderweit Stellung.
Näheres unter M. Z. in **Saalbach's Annoncen-Bureau in Dresden.**

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Menschen, welcher bereits zwei Jahre in einem Materialgeschäft thätig war, wird zu seiner weitern Ausbildung sobald als möglich eine anderweite Stellung auf einem Comptoir gesucht. Werthe Adressen beliebe man sub A. S. # 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Lehrmeister für einen Schlosserlehrling, der 2 Jahr gelernt hat. Adr. bittet man bei Hrn. Klempnermeister Winter, Bühnengewölbe, abzugeben.

Ein Mann in den 30er Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. dgl., die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite, auch ist derselbe im Rechnen und Schreiben bewandert. Adressen unter A. B. 10 durch die Buchh. des Herrn Otto Klemm.

Ein junger Mann, gelernter Böttcher, sucht Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Gefäll. Adressen bittet man unter S. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Weber im Erzgebirge (Landwehrmann) sucht wegen Mangel an Arbeit eine Stelle als **Markthelfer.** Gefällige Adressen unter „Erzgebirge" nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger ordnungsliebender Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer.
Näheres Naundörfchen Nr. 16 parterre.

☛ Ein kräftiger folgsamer Bursche für Hausarbeit sucht Stelle und ist empfohlen Weststraße 66 im Comptoir.

Wäsche! Eine anständige Frau vom Lande sucht Herren- und Familienwäsche billigst und sauber zu waschen und plätten.
Gefällige Adressen bitte unter W. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Familien-Wäsche. Zu erfragen Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. Neumarkt Nr. 11 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, jetzt noch in Condition im Tapisserie-Geschäft, in allen weibl. und häusl. Arbeiten erfahren und Geschäftsroutine besitzt, sucht sofort Stellung in einem feinen Geschäft od. in anständ. Familie, wenn auch anfangs mit wenig od. keinen Anspruch auf Gehalt. Offerten unter A. Z. 25 poste rest. Leipzig.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches gute Empfehlungen hat und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Ladenmädchen oder Jungemagd bis 1. April.
Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 23 im Hofe rechts.
Frau Zach.

Ein Mädchen, noch ganz fremd, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin oder Jungemagd. Adressen bittet man unter F. S. # 8 Hainstraße 21 Gewölbe abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, in allen Branchen des Haushaltes selbstständig, sucht als Vertreterin oder Stütze der Hausfrau, wobei sie gern die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen würde, bis zum 1. April Stellung. Geehrte Offerten werden erbeten unter Chiffre **P. # 8.** poste restante Bahnhof Halle.

Eine junge Dame aus guter Familie, von angenehmen Aeußern, sanftem Charakter und feinen Sitten, mit jeder Branche des Hauswesens wohlvertraut, sucht eine Stellung als Gesellschafterin oder Gehülfin der Hausfrau.
Nähere Auskunft ertheilt Diak. Dr. W. A. Lampadius.

Ein Mädchen von 18½ Jahren und gefälligem Aeußern, das bisher in guten Häusern bei Kindern gedient hat und im Nähen und Platten geübt ist, **sucht** bei bescheidenen Ansprüchen einen **Dienst** als Jungemagd mit guter Behandlung zum 1. April. Nähere Auskunft giebt Frau Pastor Ahlfeld, Ritterstraße Nr. 3.

Eine gebildete flinke Mamsell, welche 4 und 2 Jahre in feinen Büffets war, sucht wieder ähnliche, oder zur Stütze der Haufrau, für Küche und Haus passende Stelle.
Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht für 15. d. einen Dienst als Köchin. Werthe Adressen unter M. K. 1000. wolle man poste restante Leipzig niederlegen.

Ein fleißiges Mädchen, das in der Küche gut bewandert ist, sucht Stelle zum 1. April.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 3 im Blumengewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht den 15. März einen Dienst.
Näheres Brühl und Ecke der Nicolaistraße 27, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. April Dienst. Adresse bittet man niederzulegen bei Madame Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Eine jüdische Köchin
sucht bis 1. Mai eine Stelle. Das Nähere zu erfragen bei der Herrschaft Querstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Stubenmädchen bei einer Familie. Adressen bittet man niederzulegen bei M. Gräbner unterm Rathhaus.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht in einer ruhigen Familie für die Küche eine Stelle. Adr. unter J. # 9 werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine perfecte Köchin, eine Jungemagd, ein Mädchen für Küche u. Hausarb., 3 Jahre in Stelle, suchen Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen abzugeben beim Hausmann Reudnitzer Straße Nr. 12.

Ein hübsches anständiges Mädchen aus dem Thüringischen sucht einen Dienst für Küche sofort oder 15. d. M. bei einer anständigen Herrschaft.
Gefällige Adressen niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter T. T. 4.

Ein kräftiges Mädchen, 16 Jahre alt, welche bisher auf dem Lande gedient hat, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.
Gütige Offerten bittet man Petersteinweg Nr. 3 im Materialgeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen, 15½ Jahre alt, nicht von hier, welches im Nähen, Platten und häuslichen Arbeiten Kenntnisse hat, sucht Dienst sogleich oder zum 15. März.
Näheres bei Winter, Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles, zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 10, großes Gartengebäude 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches fünf Jahre bei einer Herrschaft war, sucht für den 15. März oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles oder auch als Stubenmädchen zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft großer Blumenberg, Treppe A, 2. Etage links.

Ein Mädchen, perfect im Kochen, sucht bis zum 1. April eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man Volckmars Hof im Victualiengeschäft niederzulegen.

Ein junges arbeitsames Mädchen, welches gut platten und nähen kann, sucht einen Dienst zur Stütze der Hausfrau.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Eine **gut empfohlene Köchin**, die in Restaurationen, sowie in **feinen** Familien den Hausstand **selbstständig** geführt hat, sucht wieder **ähnliches** Unterkommen, desgl. ein **tüchtiges** Zimmermädchen.
Frau **Müller**, Neukirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Scheuern oder Ausbessern, oder auch tageweise Aufwartung
Gewandgäßchen 4, 2. Etage ganz hinten.

Ein Mädchen sucht Aufwartung von 9 Uhr an,
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vornheraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 6 im Hofe parterre.

Ein Mädchen sucht Aufwartung oder waschen zu gehen. Petersteinweg Nr. 11 im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches gesetztes Mädchen sucht Aufwartung in der Nähe des Brühls. Zu melden Brühl Nr. 36 parterre.

Eine gesunde Amme, welche ihr Kind schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort Dienst. Näheres Sternwartenstraße 23, 4 Treppen zu erfragen.

Eine gesunde kräftige Amme
vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen bei Frau Hebamme Zimmermann, Petersteinweg Nr. 11 (grüne Linde).

Gartengesuch.

Zu miethen oder event. zu kaufen gesucht wird ein Garten im Johannisthale, wom. 1. Abth. Roßstraße Nr. 4, III.

Gewölbe, halbe Gewölbe, Hausstände u. Locale in 1. Etagen in allen Meßlagen werden noch für diese Ostermesse von ausw. Fabrikanten zu miethen gesucht und nimmt Offerten entgegen das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Als Comptoir wird gesucht eine Stube, wenn auch nach dem Hofe gelegen, nahe der grünen Tanne, Brühl.
Offerten mit Preis abzugeben Brühl Nr. 60.
Café Zaspel.

Logis-Gesuch.
Eine ruhige Familie sucht ein Logis im Preise von 60 Thaler in der Vorstadt.
Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden ruhigen Leuten ein freundliches Logis innerer Stadt oder Nähe der Bahnhöfe, Preis 90—100 ₰, Johannis beziehbar. Versiegelte Adressen bitte unter A. B. 500 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. April beziehbar wird in der westlichen Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 150 bis 160 ₰ zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Logis-Gesuch.

Eine anständige Witwe mit Tochter sucht zum 1. April ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter L. R. № 14 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 ₰ wird sofort oder Ostern in irgend einer Vorstadt gesucht. Adressen bittet man Naschmarkt in der Mützenbude niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für einen pünktlich pränumerirenden Herrn in gesetzten Jahren ein sogleich beziehbares meßfreies möblirtes Logis mit ruhiger Umgebung in der **innern Stadt** oder **ganz nahe** derselben für ungefähr 4 ₰ monatlich. Adressen unter N. S. 44 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein freundliches Garçonlogis, nicht zu hoch, nicht zu weit von der Universität, für 4 oder 5 ₰ wird zum 15. April zu miethen gesucht. Adressen sub G. L. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein anständig meublirtes Garçon-Logis, wo möglich mit Mittagskost, in der Nähe der Roßstraße. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. № 20.

Gesucht wird für einen einzelnen Mann eine unmeublirte Stube. Adressen bittet man unter F.Z. № 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension für ein junges Mädchen.

Eine höhere Beamtenfamilie in der Provinz wünscht zu ihrer 14jährigen Tochter ein Mädchen gleichen Alters unter billigen Bedingungen aufzunehmen, um die wissenschaftliche Bildung zu vervollkommen und dabei weibliche und häusliche Arbeiten zu erlernen. Näheres unter Z. M. poste rest. Meissen, und im Geschäft des Herrn **F. A. Grosse** hier, Reichsstr. Nr. 47.

Restaurations-Verpachtung.

Zu verpachten ist vom 1. April ds. Js. ab eine in der innern Stadt gelegene, mit Wohnungsräumen verbundene Restaurationslocalität.
Auf Wunsch wird auch Inventar zu letzterer käuflich überlassen.
Adv. Dr. **Zenker**, Brühl Nr. 69, II.

Restaurations-Verpachtung.

Eine mittlere gangbare Restauration (Meßlage) ist mit sämmtlichem Inventar sofort oder später zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. E. Doß, Thomasgäßchen Nr. 10.

Ein tafelförmiges **Piano** ist zu vermiethen
bayerische Straße Nr. 21, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen ist ein großer Garten mit Laube. Näheres Roßplatz Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermiethen ist ein Garten mit Laube oder Gartenhaus Reudnitzer Straße Nr. 15, im Hofe 1 Treppe.

2 schöne Gärten mit gemauertem Gartenhaus am Roßplatz sind zu vermiethen. Näheres beim Hausmann kl. Windmühlengasse 12.

2 Gärten, ruhig und freundlich gelegen, sind zu vermiethen lange Straße 13, schrägüber der Kreuzstraße, parterre rechts.

Zu vermiethen das neue (5.) **Gewölbe** Tauchaer Str. 8, paßt für Barbiere, Friseure, Putz-, Hutmacher, Leihbibliothek ꝛc., ann so gew. Logis im Grundstück dazu gegeben werden.

Im Königshaus, Markt Nr. 17, sind von jetzt an noch mehrere neu eingerichtete Hofgewölbe zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

An Buchhändler oder Buchbinder.

Ein selten schönes helles Parterre-Local mit reinlichen Niederlagen, in der Königsstraße gelegen, soll ganz oder getheilt vermiethet werden. Der Preis für die ansehnlichen gesammten Räume ist nur 160 ₰. Einsender dieses ist bereit einen Theil oder die Hälfte als Aftermiether zu übernehmen. Offerten unter E. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

An Professionisten jeder Branche, Fabrik ꝛc. sind Hof-Parterrelocale von 60 bis 140 ₰, auf Wunsch mit Hofraum und Wohnung, dicht an der innern Stadt, sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Lotterie-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Meßvermiethung.

Eine freundliche, helle Stube in bester Meßlage, passend als Musterlager, ist für nächste und folgende Messen zu vermiethen. Zu erfragen Grimma'sche Straße 10 bei Henriette Goldschmidt.

Brühl 25 Stadt Cöln
ist sofort eine Wohnung im Hofe 4 Treppen für 50 ₰ und eine Wohnung im Hofe 2 Treppen für 62 ₰ zu vermiethen durch
Adv. **Brunner**, Hainstraße Nr. 30.

Vermiethung.

Zwei Logis 2. und 3. Etage, sowie 2 Gärten sind in einem an der Kohlenstraße hier gelegenen Hausgrundstücke zu vermiethen durch Advocat **Ferdinand Schmidt.**

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern ꝛc. mit oder ohne Garten ist zu vermiethen Carolinenstraße 17. Fritzsche.

Zu vermiethen u. Ostern 1868 zu beziehen ist eine comf. eingerichtete zweite u. desgl. eine dritte Etage, bestehend je aus 4 Stuben nebst Zubehör, die Küchen sind mit Wasserleitung und die Treppen mit Gasbeleuchtung versehen. Sophienstraße Nr. 15.

Ein aus 3 Stuben mit Zubehör bestehendes Logis in Nr. 17a der Weststraße bin ich vom 1. April d. J. oder auch einem spätern Termine an für den jährlichen Miethzins von 75 ₰ zu vermiethen beauftragt. Dasselbe kann durch Vermittlung des Hausmanns besehen werden. Leipzig, den 26. Februar 1868.

Rechtsanwalt **Otto Freytag.**

Eine höchst comfort. u. anständ. 3. Et., 8 Stuben, 1 Salon ꝛc. nahe dem Museum ist 1. April oder Joh. ab zu vermiethen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 Gewölbe.

Ein fr. Familienlogis, 1. Etage, Hinterhaus, Preis 80 ₰, ist von Ostern ab zu vermiethen lange Straße Nr. 39.

Zu vermiethen eine 4. Etage, 5 Stuben und Zubehör, Gas- und Wasserleitung Zeitzer Straße 15 C bei A. Straube.

Zu vermiethen ist ein kleines freundliches Logis für 80 ₰ 2 Treppen in der innern Stadt. Die Küche ist mit Wasserleitung versehen und die Treppen mit Gas.
Näheres Nicolaistraße 54, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist Erdmannsstraße Nr. 17 die 1. Etage, enthält 5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, Wasserleitung im Hof, für 210 ₰. Das Nähere bei C. Haustein daselbst.

Ein hohes Parterre, 3 Stuben u. Zubehör, nahe der Promenade — eins von 6 Stuben ꝛc. dicht am Rosenthal, beide auf Wunsch mit Garten hat 1. April zu vermiethen das **Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.**

Eine 4. Etage 70 ₰ Lessingstraße — ein hohes Part. 160 ₰ an der kath. Kirche — eine 2. Etage mit Garten 260 ₰ nahe den Bahnhöfen — eine 2. Etage 150 ₰ Emilienstraße hat 1. April zu vermiethen das **Local-Compt. Hainstr. 21 p.**

Zu vermiethen
Grimma'sche Str. Nr. 3 die 3. Etage, 3 Stuben, Kammer und Küche von Ostern d. J.
Näheres bei Wilh. Dietz, Grimm. Str. Nr. 8 im Gewölbe.

Eine freundliche 3. Etage, 5 Stuben, 6 Kammern, Mitbenutzung eines Gärtchens ist zu Ostern d. J. zu vermiethen.
Näheres Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Verhältnisse halber ist noch vom 1. April an eine sehr schöne **1. Etage** von 6 Stuben in der Rosenthalstraße billig zu vermiethen.
Zu erfragen im großen Blumenberg beim Hausmann.

Zu vermiethen sind freundliche, helle und gesund gelegene Wohnungen in der 2. Etage 108 ₰, in der 4. Etage 90 ₰ und im Seitenflügel eine zu 72 ₰, sämmtlich mit Wasserleitung versehen, Täubchenweg Nr. 5 rechts parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist von Ostern ab eine 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung, Meßlage. Näheres Peterstraße Nr. 39, 1. Etage.

Ein sehr freundliches Familienlogis, 2 St., 5 K., Küche und Zubehör, ist Verhältnisse halber noch bis 1. April zu vermiethen Reudnitzer Straße 11, 3 Treppen. Preis 70 ₰.

Zu vermiethen ist an solide Leute zu Johannis eine 1. Et. mit Aussicht nach der Promenade, von 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche nebst Zubehör und kann, wenn gewünscht, Garten dazu gegeben werden. Das Nähere Nr. 36 am Neukirchhof parterre.

Zu vermiethen. 2 sehr schöne 4. Etagen, 3 Stuben und 4 Stuben mit Zubehör, Gas u. Wasserleitung sind billig zu vermiethen, Ostern zu beziehen. Zeitzer Straße 14, 1 Treppe.

Zu vermiethen.

Eine sehr schöne 2. Etage mit freundlicher Aussicht, 5 Stuben und Zubehör, kleinem Balcon, Gas- und Wasserleitung, zu Johanns, auch früher zu beziehen. Zeitzer Straße 14, 1 Treppe.

Vermiethung 1. Et. 2 Stub., 2 K. ꝛc. mit Wasserleitung 86 Thlr. Grenzgasse 10, Kreuzstraßen-Ecke.

Reudnitz Heinrichsstraße 256 j I ist die 1. Etage zu vermiethen und zu Ostern oder Johanni zu beziehen. Miethpreis 80 ₰.

Ein Familien-Logis ist zu Ostern zu beziehen Täubchenweg Nr. 231 D.

Zu vermiethen
ist eine meublirte Stube mit Kammer an eine anständige Dame hohe Straße Nr. 36, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist sofort eine meublirte Stube Gerberstraße 16, I.

Zu vermiethen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven an Herren, meßfrei mit Hausschlüssel, Nicolaistraße 34, 3. Et. v. h.

Zu vermiethen ist eine Stube mit oder ohne Kammer an eine Dame ungenirt Carolinenstraße 18, 1 Tr. links.

Zu vermiethen ist eine einfach meubl. sep. Stube mit Saal- und Hausschl. an 1 oder 2 H. Petersteinweg 11, Hof links 1 Tr.

Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, sofort zu beziehen am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube Elisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermiethen ist ein freundliches ruhiges Zimmer mit Schlafstube Weststraße 68, 2. Etage rechts bei Frau **Müller.**

Zu vermiethen ist sofort oder später bei einer anständigen gebildeten Familie ein schönes geräumiges Zimmer ohne Meubles Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 298 B², 1. Etage.

Zu vermiethen ist sofort eine freundliche fein meubl. Stube mit Schlafzimmer und separatem Eingang an einen soliden Herrn Lurgensteins Garten 5 k parterre.

Sofort zu vermiethen ist ein freundliches Garçon-Logis (große Stube mit Schlafcabinet, jedoch ohne Bett) Querstr. 33, I.

Garçon-Logis,

aus Wohn- und Schlafstube bestehend, elegant und freundlich, an solide Herren zu vermiethen. Lange Straße 19, 1 Tr., Marienplatz.

Eine freundliche Wohnung, Aussicht nach der Promenade, ist sofort oder 15. März an Beamte oder Kaufleute zu vermiethen Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes 2fenstriges Zimmer mit daranstoßendem hellen Alkoven, apartem Eingang u. Hausschlüssel, sowie **neuem Pianino,** ist für 1 oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 27, III. (nahe am Markt) zu vermiethen.

Eine freundlich meublirte Stube vorn heraus mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort an Herren zu verm. Moritzstr. 6, 2. Et. r.

Eine freundliche Stube mit schöner Ausf. ist mit oder ohne Kammer sof. zu vermiethen Petersstwg. 13, Seitengeb. 3 Tr. l.

Ein elegant meublirtes schönes Zimmer (separater Eingang, Haus- u. Saalschlüssel, gute Matraze ꝛc.) ist zu vermiethen große Windmühlenstraße 37, II. rechts.

Ein nettes freundlich meublirtes Zimmer, schöne Aussicht, in ruhiger anständiger Familie ist zum 15. d. M. zu vermiethen Querstraße Nr. 1, 2. Etage.

Rosenthalgasse 17—19, im Hofe 2 Treppen rechts ist ein hübsch meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube für 2 Herren als Schlafstelle Petersstraße 43, 3 Tr. C. Schulze.

Zu vermiethen ist an einen Herrn ein kleines Stübchen als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Tr.

Eine freundliche Stube ist an 2 pünctliche Herren als Schlafstelle zu vermiethen Sternwartenstraße 11 a, 2 Tr. links.

Zu vermiethen sind freundliche Schlafstellen an 2 Herren Münzgasse Nr. 2.

Zu vermiethen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Hausschl. an solide Herren Nürnberger Straße 3 b, 1 Treppe links.

Zu vermiethen sind freundliche Schlafstellen an solide Herren Burgstraße Nr. 11, im Hof 2. Thür 2 Treppen.

Eine sehr freundliche heizb. sep. Schlafstelle für Herren ist offen à Woche 7½ Ngr. hohe Straße 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 3 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 rechts 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Reichsstraße Nr. 14 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nebst Hausschlüssel an Herren Wasserkunst 10, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsplatz 18, 2. Hof, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 62.] 2. März 1868.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Brühl Nr. 78, im Hofe quervor 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube (Haus- und Saalschlüssel) Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

Werner, Tanzlehrer.
Heute **Windmühlenstraße Nr. 7.**

Gothischer Saal. Stunde Quadrille à la Cour.

Im Saale des Hôtel de Prusse.
Heute Montag den 2. März und folgende Tage
Lamb's Soiréen
von der Königl. Aegypt. Halle in London.
1. **Roms imposante Vergangenheit.** Ueberreste römischer Weltherrschaft bis nach Verbrennung Roms durch Kaiser Nero.
2. **Phantasie und Wirklichkeit. Homers Odysseus. Erscheinungen** 2c.
3. **Prof. W. Kaulbachs Werke.** Goethe-Gallerie.
4. **Optische Zauberei.**

Alles Nähere die Programms.
Sperrsitze 12½ Ngr., II. Rang 5 Ngr. Kinder unter zehn Jahren zahlen auf Sperrsitze 5 Ngr. — Sperrsitz-Billets à 10 Ngr sind am Tage in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, sowie im Hotel de Prusse beim Portier zu haben.
Cassa-Eröffnung 6½ Uhr, Anfang 7½ Uhr.

Hôtel de Saxe.
Singspielhalle (Salon variété)
unter Direction des Herrn **A. Burger.**
Drittes Auftreten von Fräul. **Bennôt** nebst dem gewähltesten Programm. Zum Schluß: **Singvögelchen** oder der gestörte Schlaf eines Engländers. Nettchen Frl. Bennôt.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Gute Quelle, Brühl 22.
Leipziger Singspielgesellschaft
unter Direction des Herrn **R. Engelhardt.**
Sechstes Gastspiel
des Mr. **William Adams** of Baltimore (America).
Unter Anderem kommt zur Aufführung:
„Das Rencontre auf dem Wochenmarkt." — „Kukuks-Duett 2c.
Wegen eingetretener Krankheit der Fräulein **Löwe** muß das Auftreten derselben um einige Zeit verschoben werden.
Entrée 2½ Ngr. Anfang 7½ Uhr. **A. Grun.**

Bobbe's Restauration
3 Rosenthalgasse 3.
Heute Seidels komische Soirée
verbunden mit einem soliden Tänzchen.
Dabei eine Tasse guten Mocca, Pfannkuchen prima, Küche famos, Biere ff.

Schletterhaus
Petersstraße 14.
Heute musikalische Abendunterhaltung mit Concert.
Programm neu.
Heute früh Speckkuchen 2c.
Echt Bayerisch Export-Bier und Lagerbier böhmisch ausgezeichnet.
Carl Weinert.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.
Heute Abendunterhaltung von Herren **Hoffmann** und **Andräe.** Bier ff. **C. G. Dietze.**

Nr. 7 Restauration Windmühlenstraße Nr. 7.
Heute **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** von Herren **Wehrmann, Rostock** und **Rolle** nebst Gesellschaft. Dabei empfehle **Schweinsknochen mit Klößen.**
E. Mitschke.

DOM.
Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
Herrmann.

Wiener Saal.
Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.
Heute Montag **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr.
Bier ff. **F. A. Heyne.**

Colosseum.
Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr. **E. Prager.**

F. Richters Restauration,
Promenadenstraße Nr. 3.
Nächsten Sonnabend den 7. März und Sonntag den 8. März großes gesellschaftliches **Schweinsauskegeln,** wozu alle **Kegelfreunde** ergebenst einladet **D. O.**

Goldne Säge 8 Uhr Tafel.

Brandbäckerei
empfiehlt heute so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinster Fülle, Fladen, Dresdner Gieß- so wie auch andere div. Kaffeekuchen.
Ed. Hentschel.

Heute Abend **rohe Kartoffelklöße** mit Sauerbraten, Crostitzer ff. **G. W. Döring,** Ulrichsgasse Nr. 53.

Goldnes Herz.
Heute Abend saure **Rindskaldaunen.**

Restauration Ritterplatz 16.
Täglich guten **Mittagstisch** à Port. 3½ Ngr. Lagerbier u. Zerbster ff.

Restauration u. Marmorkegelbahn, 22 Ranstädter Steinweg 22.

Heute Vorträge der Singspielgesellschaft **Kariott,** bestehend aus Herren und Damen.
Dabei empfiehlt **sauern Rinderbraten mit Klößen, Bier ff.,** **F. Barthel.**

Für heute Abend empfiehlt Boeuf à la mode mit Salzkartoffeln,

Gose, Dresdner Feldschlößchenbier als ganz vorzüglich. **S. Zierfuss,** Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag ladet zu **Schlachtfest,** frischen **Pfannkuchen,** ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zur Centralhalle.

Heute zum **Schlachtfest** ladet freundlichst ein **Julius Jaeger.**

Schlachtfest nebst famosem Dresdner Felsenkellerbier bei R. Peters, Schillerkeller Hainstr. 31.

Heute Schlachtfest, wobei ich ein ausgezeichnetes Glas Bier empfehle.
Louis Goldhahn, Thomaskirchhof 15.

Braunes Ross. Heute Schlachtfest, dabei empfiehlt ein gutes Glas Lagerbier ff. **J. G. Peter.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße,

wozu freundlichst einladet **Carl Fischer,** Neumarkt Nr. 29.

Restauration
Bayersche Straße 6c, Ecke der Sidonienstr.

Heute Abend
extrafeiner Speckkuchen,
Bier famos.

C. Schlegel.

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

NB. Morgen **Schlachtfest,** Bier piekfein.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend **saure Rindskaldaunen, Coburger Actienbier ff.** **Paul Tittel.**

Ein guter kräftiger Mittagstisch

für 3 Ngr 5 ₰ ist zu haben große Fleischergasse 28, 1 Treppe.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr von 1/2 12 Uhr an.

Speckkuchen

empfiehlt für heute früh 1/2 9 Uhr
Keil am Neumarkt 12.

Heute früh 1/2 9 Uhr **warmen Speckkuchen** beim Bäckermeister **Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute Montag **Speckkuchen** von 9 Uhr an warm in der Bäckerei von **Bärwinkel,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute früh von 9 Uhr an **warmen Speckkuchen** bei
Friedrich Graßhof, Roßplatz 6b goldne Brezel.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein kleines leinenes Taschentuch, weiß gothisch gestickt H. W. 11., auf dem Wege von der Reichsstraße, schwarzes Bret, Poststraße und alter Friedhof. Gegen Belohnung von 10 Ngr abzugeben Reichsstraße 2, 2 Tr.

Verloren ein Gürtel, grau mit brauner Einfassung und silbernem Schloß mit blauem Stein. Gegen Belohnung abzugeben Ranstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier von der Frankfurter nach der Lessingstraße. Abzugeben gegen Dank oder Belohnung Frankfurter Straße Nr. 55 rechts parterre.

Verloren wurde Schrader, der graue Mann und Gretchen. Gegen Belohnung abzugeben Barfußgäßchen Nr. 8, 2 Tr.

Verloren wurde Montag den 24. Febr. beim Ausgange des alten Theaters ein goldenes Armband. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Mühlgasse 5, III.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein hellgrauer Mantelkragen mit Plüschbesatz von der Omnibusstation bis in die Promenade vor dem Halle'schen Thor. Gegen Dank und Belohnung abzugeben lange Straße 25 parterre, Vorderhaus.

Abhanden ist von dem Pferde eines Geschirrs in der Kirch-, Bosen- oder Karolinenstraße bis zu der Restauration von H. Krug am bayer. Bahnhof eine wollene Pferdedecke, welche grau gefüttert und roth eingefaßt war und auf welcher sich in gothischer Schrift die Buchstaben E. W. befanden. Zurückzubringen gegen Belohn. in die Wölbling'sche Brauerei gr. Windmühlenstr. 15.

Entflohen ist ein Canarienvogel, hochgelb mit dunkler Krone. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Reudnitz, Grenzstraße Nr. 6b parterre.

Ein Portemonnaie mit etwas Geld blieb in den ersten Tagen voriger Woche bei mir liegen. **Theod. Schwennicke.**

Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr

Ausstellung der Gewinngegenstände und Verkauf von Loosen à 7 1/2 Ngr.

Markt 16, 2 Treppen (über dem Café national).

Deutscher Protestanten-Verein.

Dienstag den 3. März Abends 8 Uhr im großen Saale der I. Bürgerschule:

Vortrag des Herrn Dr. **Max Krenkel** aus Dresden: „Der jüdische Sabbath und der christliche Sonntag".
Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Vertheilung kommt Nr. 3 des Protestant. Flugbl.
Leipzig, den 1. März 1868. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der Fragen 49 und 50, die Entscheidungen im Wechselprocesse über die Ausrede wegen nicht empfangener Valuta in den verschiedenen deutschen Staaten und die Gültigkeit einer Unterschrift auf Quittungen, Frachtbriefen ꝛc. mit dem einfachen Zusatze per oder pro betreffend. **Der Vorstand.**

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in „Stadt Berlin". **Der Vorstand.**

Psalterion. Heute Uebung, Sopran und Alt 1/2 7, Tenor und Baß 1/2 8 Uhr. **D. V.**

Charfreitags-Aufführung.

Die Unterzeichneten beabsichtigen auch in diesem Jahre am Charfreitage

Seb. Bachs Passionsmusik
zum Besten des Orchester-Witwenfonds

zur Aufführung zu bringen, und richten, zugleich unter Bezugnahme auf die an die einzelnen Gesangvereine erlassenen Einladungen, auch hierdurch an die geehrten Damen und Herren, welche sich früher bei diesen Aufführungen betheiligt haben, die Bitte, auch diesmal ihre Unterstützung uns zu Theil werden zu lassen.

Bei der Bedeutung nnd Schwierigkeit des Werkes und um die Zahl der Proben möglichst beschränken zu können, ist es dringend zu wünschen, dass **alle** Proben auch von denjenigen geehrten Damen und Herren besucht werden, welche die Passion schon aus frühern Jahren fest einstudirt haben und so durch ihre Mitwirkung den neu Zutretenden einen sichern Anhalt geben können. Wir bitten also ganz dringend darum.

Die erste Chor-Probe
wird Montag den 2. März 7 Uhr Abends im Saale des Gewandhauses

stattfinden, die weiteren durch das Tageblatt bekannt gemacht werden.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Heute den 2. März. „Ueber Fluorescenz."

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Ausstellung von **Handzeichnungen älterer Meister** (Besitz des Herrn Kunsthändler Börner). **D. V.**

Loreley. Heute **außerordentliche Generalversammlung im Schützenhause.** Im Interesse der Gesellschaft wird um allseitiges Erscheinen gebeten.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr **letzte Probe (in der 3. Bürgerschule)** zur Freitag über 8 Tage bevorstehenden Aufführung. Die **Solisten,** so wie **sämmtliche active Mitglieder und Gäste** werden um allseitig pünctliche Mitwirkung dringend gebeten.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Große Kunst-Ausstellung in Leipzig
von
200 Stück Oelgemälden

im Hause des Herrn **Lomer, Brühl 22, 1. Etage.** Die Gemälde sind heute und folgende Tage von Morgens 9 Uhr den ganzen Tag zur Besichtigung ausgestellt. Dieselben sind mit prachtvollen Goldrahmen versehen; unter den Bildern befinden sich Landschaften, die schönsten Ansichten der Schweiz, Italiens, Deutschlands, des Rheins und der Donau, dem bayrischen Hochgebirge, aus dem Salzkammergut, Seestücke, Architektonisches, Studienköpfe, Thier- und Jagdstücke, Stillleben, Fruchtstücke, Genrebilder 2c. 2c. **Auch ist eine neue Sendung, darunter Studienköpfe, angekommen.** — Die Besichtigung ist unentgeldlich. **Auch Sonntags geöffnet. Der Aufenthalt nur noch einige Tage.**

Zu zahlreichem Besuch ladet Kunstliebhaber ein

F. Czaslawsky aus Wien.

Vorlesungen für Ostpreussen und Johanngeorgenstadt.

Heute Montag den 2. März: V. Professor **Voigt:** über Tasso am Hofe von Ferrara. Der Saal wird um 6 1/2 Uhr geöffnet; Eintrittskarten für die Gallerien zu 10 Ngr. sind an der Casse zu haben. Der Anfang der Vorlesung ist präcise um 7 1/2 Uhr.

Nächste Vorlesung Freitag den 6. März: VI. Prof. **Brückner:** über die vier Christusbilder der Evangelien.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

Wiederholen wir eben so herzlich als dringend unsere Bitte um weitere milde Beiträge, wobei wir noch besonders auf die bei uns ausgestellte Sammelbüchse aufmerksam machen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Berichtigung, Bürgervereins-Ball am 16. Februar, Garderobe betreffend.

Die im gestrigen Tageblatte angezeigten und abhanden gekommenen Schmuckgegenstände sind nicht in der Garderobe, sondern in einem separaten Ankleidezimmer, wo Unterzeichneter weder die Aufsicht, noch die damit beauftragten Leute gestellt hatte, abhanden gekommen. Dies um nachtheiligen Ansichten zu begegnen.

A. Lehmann jr., Diener d. Bürg.-V. u. Garderobier d. Schützenh.

War und ist Ihr Wunsch mich zu sehen und zu sprechen, aufrichtig wie ich es meine, so kommen oder schreiben Sie bald, Sie haben noch sehr kurze Zeit; ob ich Ihnen auch ferner, wie bis jetzt treu bleibe, ja, das werde ich, mit derselben Liebe bis ins Grab; doch ob später überhaupt ein Wiedersehen in diesem Leben möglich, steht jetzt nur bei Ihnen, ich habe nur Ihretwegen solch lange da gebeugt, wo mein Herz stets widersprach, es war zuviel, kann es nicht mehr, es ist mir unmöglich.

Doch sehe ich Sie nicht wieder, dann, ach dann leben Sie wohl!

Der 14. — — — — —

B. I. Heute schwarzes Hufeisen, Brühl.

Etappe.

Heute Generalversammlung.

Lpn. 22 W 8 Zg 3 of 5 2. u. 3. Abtheilung.

„Plemperie."

Die Herren, welche sich an unserer Gruppe beim Carneval betheiligten, sowie diejenigen, welche für uns in Carnevalangelegenheiten arbeiteten, werden höflichst ersucht, sich heute Abend bei **C. Mahn** spätens 8 Uhr einzufinden. **D. V.**

L. L. Heute 8 Uhr **Probe** im Vereinslocal. **Alle** Mitglieder werden pünctlich erscheinen.

D. G. 7 Uhr. Venet. Sitten und Bräuche.

Heute früh 3 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

Leipzig, den 1. März 1868.

Adv. Dr. **Georgi.**
Anna Georgi geb. **Gruner.**

Dank.

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme, sowie für den schönen und reichen Blumenschmuck beim Tode unseres lieben **Franz** sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Joseph Richter nebst Frau.

Vorgestern Abend starb nach langen Leiden meine liebe Tante

Frau **Marie Wolfram**

in ihrem 68. Lebensjahre. Dies ihren vielen Freunden zur Nachricht.

Franz Sauer.

SLUB
Wir führen Wissen.

Todesanzeige.

Sonnabend den 23. Februar a. c. Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau **Franziska** geb. **Precemeder.** Ich verliere an ihr eine brave treue Frau. Dieses allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Connewitz, den 1./3. 68.

Carl Wilsenach, Tischlermeister.

Nach langen Leiden verschied sanft heute Morgen kurz vor 9 Uhr unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Winkler,

Comptoirist des Leipziger Vorschuß-Vereins,

im Alter von 25 Jahren und 11 Tagen. Diese Trauerkunde allen Theilnehmenden statt besonderer Meldung

von den Hinterlassenen.

Leipzig und Schmölln, am 1. März 1868.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

Angell, Kfm. a. **Berlin,** Stadt Nürnberg.
Arand, Kfm. a. Mühlhausen, St. Gotha.
Bruchmüller, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
Bamberger, Kfm. a. Burgkundstädt, Spreers Hotel garni.
Bölke, Musikdirector a. Altenburg, grüner Baum.
Burckhardt, Kfm. a. Magdeburg, St. Gotha.
Böttcher, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Bauer, Kfm. a. Schweidnitz, St. Riesa.
Berger, Kfm. a. Chemnitz, H. St. Dresden.
Cziba, Maschinenb. a. Jastrzigowitz, St. Riesa.
Dietrich, Dr. a. Dresden, Münchner Hof.
Devrient, Hofschausp. a. Dresden, H. de Baviere.
Dechant, Kfm. a. Köln a Rh., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Dietz, Buchdruckereibesitzer a. Coburg, Hotel zum Palmbaum.
Evers, Kfm. a. Köln a/Rh., Stadt Hamburg.
Ertheiler, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Ebert, Zimmermstr. a. Auerbach, St. Gotha.
Eppenstein, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Francke, Adv. a. Meißen, Münchner Hof.
Flegel, Viehhdlr. a. Gr.-Kreidel, St. Oranienb.
Fischel, Kfm. a. Berlin, und
Franke, Postsecr. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
Franke, Kfm. a. Wurzen, Lebe's H. garni.
Grunert, Lederhdlr. a. Bautzen, und
Grützner, Postsecr. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
Geller, Kunsthdlr. a. Dresden, H. St. Dresden.
v. Haußen, Freiherr, Rittergutsbes. a. Thoßfeld, Münchner Hof.
v. Helldorf, Graf, Gutsherr a. Wollmersdorf, Hotel de Prusse.
Heist, Kfm. a. Bleicherode, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Hausen a. Regensburg,
Heye a. Bremen, und
Haumann a. Ruhrort, Kflte., Hotel de Russie.
Herre a. Lübstadt, und
Herting a. **Berlin,** Kflte., grüner Baum.
Hacault, Bauinsp. a. Dresden, Stadt Gotha.
Harms, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Hesse, Kfm. a. Blankenhain,
Höffer n. Frau, Gutsbes. a. Stettin,
Hagener, Kfm. a. Harburg, und
Hoß n. Familie u. Dienerschaft a. Nürnberg, Lebe's Hotel garni.
Jahn, Viehhdlr. a. Rötha, St. Oranienbaum.
Kleine, Buchhalter a. Bamberg, und
Krug, Maschinendir. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Koffer, Kfm. a. München, Lebe's H. garni.
Kettner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Lingner, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
Lürges, Kfm. a. Neuß, H. de Russie.
Lemle, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Lange a. Plauen, und
Leidhold a. Basel, Kflte., Stadt Nürnberg.
Lotze, Kfm. a. Minden, Stadt Gotha.
Müller, Kfm. a. Lenney, Stadt Hamburg.
Müller, Kfm. a. Greiz, Stadt Gotha.
Meyer, Kfm. a. Berlin,
Meisel, Zollinsp. a. Magdeburg, und
Michaelis, Postsecr. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
Muhlenbach, Kfm. a. Höhr, Lebe's H. garni.
Müller, Pferdehdlr. a. Riesa, goldnes Sieb.
Meißner, Gerichtsdir. a. Zwickau, H. de Baviere.
Mosig, Pferdehdlr. a. Chemnitz, St. Riesa.
Meurer, Ingen. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
Nörbel, Kfm. a. Mailand, H. de Prusse.
Neumann, Kfm. a. Plauen, und
v. Normann, Part. a. Berlin, H. St. Dresden.
Neukranz, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Neumann, Kfm. a. Mannheim, H. z. Palmbaum.
Oberreich, Kfm. a. Apolda, H. de Baviere.
Oppenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Pelz n. Frau, Rittergutsbesitzer a. Ramsdorf, Münchner Hof.
Pilz, Bergverwalter a. Zwickau, grüner Baum.
v. Pape, Rgutsbes. a. Wendenburg, St. Nürnberg.
Reiße, Fräul., Hofopernsängerin n. Jungfer a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Ruben, Kfm. a. Hamburg, H. z. Berliner Bahnh.
Roesch, Uhrmacher a. Doerlinbach, St. Riesa.
Ruppert, Ingen. a. Chemnitz, H. St. Dresden.
Rosenbaum, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Rudert, Maurermstr. a. Auerbach, St. Gotha.
Rehlen, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbaum.
Rothe, Kfm. a. Altenburg, Lebe's H. garni.
Spiekmann a. Wesel, und
Stritt a. Lenzkirch, Kflte., Stadt Hamburg.
Spielhagen, Kfm. a. Berlin, und
Schneider, Referendar a. Dresden, H. z. Palmb.
Schulz, Kfm. a. Suhl, Lebe's Hotel garni.
v. Stosch, Part. a. Berlin, H. St. Dresden.
Thademann, Leutn. a. Magdeburg, H. de Prusse.
Thust, Kfm. a. Peilau, Hotel zum Palmbaum.
Voß, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum.
Wolf, Viehhdlr. a. Colditz, St. Oranienbaum.
Weiß, Gutsverwalter a. Stuttgart, Hotel zum Palmbaum.
Walther, Director a. Dresden, Lebe's H. garni.
Zehler, Frau Part. a. Würzburg, und
Zamboni, Part. a. Bevers, Stadt Nürnberg.

Nachtrag.

Leipzig, 1. März. Wir befinden uns in der angenehmen Lage, mittheilen zu können, daß Herr Emil Devrient mit unserer Theaterdirection dahin übereingekommen ist, in drei Rollen vor seinem Abgange von der Bühne an unserm neuen Theater zu gastiren. Wenn wir recht unterrichtet sind, wird dieses Gastspiel noch Mitte dieses Monats beginnen. Fräul. Weiringer, die beliebte Coloraturfängerin aus Rotterdam, ist mit dem gestrigen Tage in den hiesigen Bühnenverband eingetreten und wird jedenfalls in einer der nächsten Opern ihre Thätigkeit beginnen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. März. Oesterreichische Credit-Actien 83. Oesterr. Staatsb.-Actien 150¼. Cosel-Oderberger Stamm-Actien 85⅜. Oesterr. Südbahn-Actien 101.—. Österr. 60er Loose 73. Oesterr. Silber-Anleihe —. Oesterr. National-Anleihe 58. Wiener Wechsel, kurz 87⅝. Rheinische Eisenbahn-Actien 118¾. Oberschles. Eisenbahn-Actien 185. Friedr. Wilh. Nordbahn-Actien 95⅞. Berlin-Görlitzer-Eisenb.-Actien 79⅞. Darmstädter Bank 85¾. Ital. 45⅝. Russische Prämien-Anleihe 103¾. Amerikaner 75⅝. Stimmung: Fest.

Frankfurt a. M., 29. Februar. (Abendbörse.) Staatsb. 263. Creditactien 193½. 1860er Loose 73. Steuerfreie Anleihe 51. Nationalanleihe 56¼. Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 74⅞. Tendenz: Günstig.

Hamburg, 29. Februar. (Schlußcourse.) National-Anleihe 57¼. Oesterr. Credit-Actien 82. Vereinsbank 111.—. Norddeutsche Bank 119⅛. Altona-Kieler E.-B.-A. 122. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 68¼. Staatsbahn 552½. Lombarden 372½. Italienische Rente 44½. Disconto 2%. Tendenz: fester, ziemlich lebhaft.

Wien, 29. Februar. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 58.60. Steuerfr. Anl. 58.20. Creditloose 131.—. 1860er Loose 82.50. 1864er Loose 82.—. National-Anl. 65.80. Bankactien 706.—. Creditactien 187.90. Silberanl. de 1864 73. Nordbahn 175.25. Lomb. 170.—. Staatsbahn 255.50. Galizier 204.—. Czernowitzer 182.50. Böhmische Westbahn 147.50. Napoleonsd'or 9.39½. Ducaten 5.61. Silbercoupons 115.—. Wechsel auf London 117.25. Wechsel auf Paris 46.60. Wechsel auf Hamburg 86.85. Wechsel auf Frankfurt a/M. 97.75. Wechsel auf Amsterdam 98.20. Tendenz: Schwankend.

Wien, 29. Februar. (Abendbörse.) Creditactien 189.—. 1860er Loose 83.10. 1864er Loose —.—. Nordbahn —.—. Staatsbahn 257.40. Galizier —.—. Lombarden 172.50. Napoleonsd'or 9.37½.

London, 29. Februar. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93⅛. Italien. Rente 45⅛. Lombarden 15. 5% Russen de 1822 87. 5% Russen de 1866 88. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 71⅜. 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 70⅜. Silber 60 7/16.

Paris, 29. Februar Abends. (Schlußcourse.) Mehl six marques Febr. 89, Febr.-März 89.50, März-Juni 89.50, Mai-Aug. 88. Rüböl Febr. 97, März-April 96.50, Mai-Aug. 93.50. Spiritus Febr. 75.50, März-April 73, Mai-Aug. 72.50. Runkelrüben-Zucker pr. compt. 55.50. Talg pr. compt. 105.50.

Antwerpen, 29. Februar. (Schlußbericht.) Weiße Type loco 43—43½ G., 44 B., Febr. 44, März 43, Sept. 47. Tendenz: Petroleum niedriger. Getreide ohne Geschäft. Eine Ladung von 3105 Sack Santos-Kaffee auf Lieferung wurde verkauft. Für Wolle gute Nachfrage.

New-York, 29. Februar. Schlußcourse. Gold-Agio 141⅝; Wechselcours auf London in Gold 109¾; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 110; do. pr. 1885 108⅜; Illinois 139; Eriebahn 67¾; Baumwolle, Middl. Upland 23; Mais 1.23; Mehl 10.20.

Philadelphia, 29. Februar. Petroleum raff. 26.

Telegraphische Depesche.

Paris, 29. Februar Abends. Die „Patrie" versichert, daß der Prinz Napoleon auf seiner Reise nach Deutschland keinerlei Mission habe, sondern sich nur einige Tage bei der Königl. Familie in Stuttgart aufzuhalten gedenke. — Dasselbe Blatt bezeichnet die Wiedereinberufung der Urlauber von der kaiserlichen Garde als keinen ungewöhnlichen Umstand, sondern als lediglich durch das Militär-Reglement erfordert. — In Betreff der Lage in den Donaufürstenthümern meldet die „Patrie", daß dort eine größere Beruhigung der Gemüther eingetreten sei und Alles zu der Hoffnung berechtige, daß die Regierungen, welche durch ihre bisherige Haltung den Westmächten Anlaß zu Reklamationen gegeben, keine Anstrengungen scheuen werden, um die zum Nachtheil der Interessen der Bevölkerung begangenen Irrthümer wieder gut zu machen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von ½11—½12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.